

*Autonome Provinz
Bozen - Südtirol*



*Provincia Autonoma di
Bolzano - Alto Adige*

LANDESGESETZ vom 17. September 2013, Nr. 14

Änderung des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“

Der Südtiroler Landtag
hat folgendes Gesetz genehmigt,

der Landeshauptmann
beurkundet es

Art. 1

Änderung des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“

1. Nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe G) Ziffer 2) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, in geltender Fassung, Nr. 13, wird folgende Ziffer hinzugefügt:

„3) Beiträgen an jene Gesuchsteller, die für die angekauften und wiedergewonnenen Wohnungen die Verpflichtungen des konventionierten Wohnbaues übernehmen.“

2. Nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe P) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, werden folgende Buchstaben Q1), Q2) und R) hinzugefügt:

„Q1) Die Gewährung von finanziellen Mitteln zur Unterstützung des Erwerbs von Wohneigentum nach dem Bausparmodell. Das Bausparmodell zielt darauf ab, Anreize zum Privatsparen für den Bau, den Kauf und die Wiedergewinnung der Erstwohnung zu schaffen, und zwar durch Beitritt zu einem mehrjährigen Programm, das von öffentlichen oder privaten Rechtsträgern aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land verwaltet wird,

Q2) Zusätzliche Fördermaßnahmen für die Finanzierung von Wohneigentum nach dem Bausparmodell,

R) Die Gewährung von Förderungen auf der Grund-

LEGGE PROVINCIALE 17 settembre 2013, n. 14

Modifiche della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, “Ordinamento dell’edilizia abitativa agevolata”

Il Consiglio provinciale
ha approvato

il Presidente della Provincia
promulga

Art. 1

Modifiche della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, “Ordinamento dell’edilizia abitativa agevolata”

1. Dopo il punto 2) della lettera G) del comma 1 dell’articolo 2 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è aggiunto il seguente punto:

“3) contributi a richiedenti che assumano per le abitazioni acquistate e recuperate gli obblighi di edilizia convenzionata.”

2. Dopo la lettera P) del comma 1 dell’articolo 2 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, sono aggiunte le seguenti lettere Q1), Q2) e R):

“Q1) La concessione di fondi destinati a sostenere la proprietà abitativa secondo il modello del risparmio edilizio. Il modello del risparmio edilizio è volto a incentivare il risparmio privato per la costruzione, l’acquisto e il recupero della prima casa mediante l’adesione ad un programma pluriennale gestito da soggetti pubblici o privati convenzionati con la Provincia;

Q2) Misure di sostegno aggiuntive per il finanziamento della proprietà abitativa sul modello del risparmio edilizio;

R) La concessione di agevolazioni sulla base

lage des theoretischen Gesamtbetrags der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau.“

3. Nach Artikel 29 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 29-bis (*Erwerb von Wohnungen*) - 1. Das Wohnbauinstitut kann, vorbehaltlich der Ermächtigung des Landesrates für den Wohnungsbau, Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt erwerben, falls die Wohnfläche der Wohnung überdimensioniert zum herkömmlichen Bedarf des Eigentümers ist und dieser die Wohnung auch besetzt. Der Ankauf ist nur in Gemeinden mit nachgewiesenem Wohnungsbedarf unter Berücksichtigung der Bauprogramme des Wohnbauinstituts laut Artikel 22 möglich. Die entsprechenden Geldmittel sind im Einsatzprogramm laut Artikel 6 vorgesehen.

2. Das Wohnbauinstitut weist dem Verkäufer eine andere, dem Bedarf der Familie angemessenere Wohnung in Miete zu, und zwar in derselben oder in einer angrenzenden Gemeinde, sofern dieser die allgemeinen Voraussetzungen für die Zuweisung einer Wohnung besitzt und mindestens 20 Punkte im Sinne der Durchführungsverordnung erreicht. Der Verkäufer wird für alle Rechtswirkungen Mieter des Wohnbauinstitutes. Der Mietzins entspricht dem Landesmietzins laut Artikel 112 Absatz 1.

3. Der Kaufpreis darf den gemäß Artikel 7 festgesetzten Konventionalwert der Wohnung nicht überschreiten. Die Koeffizienten für Alter und Erhaltungszustand werden einzig auf die Baukosten der Wohnung angewandt. Das Landeschätzamt begutachtet die Angemessenheit des Preises.“

4. Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe c) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, erhält folgende Fassung:

„c) wer Mitglied einer Familie ist, deren Einkommen jenes laut Artikel 58 Absatz 1 Buchstabe e) übersteigt,“

5. Nach Artikel 40 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 40-bis (*Einheitliche Erhebung von Einkommen und Vermögen*) - 1. Mit Durchführungsverordnung wird die einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung für den Zugang zu den wirtschaftlichen Vergünstigungen im Bereich des geförderten und sozialen Wohnbaus festgelegt.“

dell'importo teorico totale delle detrazioni fiscali per interventi di recupero edilizio privato.”

3. Dopo l'articolo 29 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è inserito il seguente articolo:

“Art. 29-bis (*Acquisto di abitazioni*) - 1. L'IPES può acquistare, previa autorizzazione da parte dell'assessore provinciale all'edilizia abitativa, alloggi sul libero mercato nel caso in cui la superficie degli stessi sia sovradimensionata rispetto al normale fabbisogno del proprietario e sempre che questi occupi l'alloggio. L'acquisto è possibile solo nei comuni in cui esiste un comprovato fabbisogno abitativo e nel rispetto dei programmi di costruzione dell'IPES di cui all'articolo 22. I relativi fondi sono previsti nel programma degli interventi di cui all'articolo 6.

2. L'IPES assegna al venditore un altro alloggio in locazione, più adeguato al fabbisogno della famiglia e situato nello stesso comune o in un comune confinante, a condizione che egli sia in possesso dei requisiti generali per essere ammesso all'assegnazione di un'abitazione e che raggiunga almeno 20 punti ai sensi del regolamento di esecuzione. Il venditore diventa a tutti gli effetti assegnatario di un'abitazione dell'IPES. Il canone di locazione corrisponde al canone provinciale di cui all'articolo 112, comma 1.

3. Il prezzo d'acquisto non può superare il valore convenzionale dell'alloggio di cui all'articolo 7. I coefficienti di vetustà e dello stato di conservazione e manutenzione si applicano esclusivamente al costo di costruzione dell'abitazione. Sulla conformità del prezzo si esprime l'Ufficio Estimo provinciale.”

4. La lettera c) del comma 1 dell'articolo 32 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, è così sostituita:

“c) i componenti di famiglie il cui reddito superi quello di cui all'articolo 58, comma 1, lettera e);”

5. Dopo l'articolo 40 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è inserito il seguente articolo:

“Art. 40-bis (*Rilevamento unificato di reddito e patrimonio*) - 1. Il rilevamento unificato di reddito e patrimonio, ai fini dell'accesso alle prestazioni economiche nel settore dell'edilizia abitativa agevolata e sociale, è disciplinato con regolamento di esecuzione.”

6. Nach Artikel 52 Absatz 1-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Absatz eingefügt:

„1-ter. In den in Absatz 1 genannten Rotationsfonds fließen außerdem die Mittel, die im jährlichen Einsatzprogramm laut Artikel 6 für die Einsatzart laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe Q1) vorgesehen sind. Der Fonds ist zu Beginn mit 20.000.000,00 Euro ausgestattet und die Landesregierung legt jährlich die Modalitäten und die Höhe der Refinanzierung fest. Der Fonds kann auch von anderen öffentlichen und privaten Rechtsträgern mitfinanziert werden. Die Verwaltung des Fonds kann durch Vereinbarung an öffentliche und private Rechtsträger übertragen werden, für die, sofern vereinbar, Absatz 4 dieses Artikels gilt. Das Land trägt die Verwaltungskosten für das zinsbegünstigte Darlehen in der Höhe, wie es in der Vereinbarung festgelegt wird. Die Landesregierung legt weiters die Kriterien für den Beitritt zum Bausparmodell laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe Q1) sowie die Verwaltungsmodalitäten fest. Der Zugriff zum Fonds hat ausschließlich die Gewährung von zinsbegünstigten Darlehen zum Gegenstand, deren Zinssatz in einer von der Landesregierung genehmigten entsprechenden Vereinbarung festgelegt wird. Den Gesuchstellern werden die zinsbegünstigten Darlehen unabhängig von deren Einkommens- und Vermögenssituation gewährt. Um das zinsbegünstigte Darlehen in Anspruch nehmen zu können, muss der Gesuchsteller den Nachweis über eine Ansparphase für den Zeitraum von mindestens 8 Jahren gemäß Bausparmodell erbringen.“

7. Artikel 58 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erhält folgende Fassung:

„Art. 58 (*Faktor wirtschaftliche Lage - Einkommensstufen*) - 1. Das Maß für die finanziellen Verhältnisse einer Familiengemeinschaft für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes für den Kauf, den Bau und die Wiedergewinnung für den Grundwohnbedarf ist der „Faktor wirtschaftliche Lage“ (FWL), der folgendermaßen festgesetzt wird:

- a) FWL bis 2,50 (erste Einkommensstufe),
- b) FWL von 2,51 bis 3,73 (zweite Einkommensstufe),
- c) FWL von 3,74 bis 4,55 (dritte Einkommensstufe),
- d) FWL von 4,56 bis 5,37 (vierte Einkommensstufe),
- e) FWL von 5,38 bis 6,20 (fünfte Einkommensstufe).

2. Die Landesregierung kann, bei besonderen und begründeten Erfordernissen, die notwendigen Anpassungen am FWL vornehmen.“

6. Dopo il comma 1-bis dell'articolo 52 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è inserito il seguente comma:

“1-ter. Al fondo di rotazione di cui al comma 1 affluiscono anche i mezzi previsti nel programma annuale di interventi di cui all'articolo 6 per il tipo di intervento di cui all'articolo 2, comma 1, lettera Q1). Il fondo di cui al presente comma è inizialmente dotato di 20.000.000,00 di euro e la Giunta provinciale stabilisce annualmente le modalità e l'importo di rifinanziamento del fondo. Il fondo può essere cofinanziato anche da altri soggetti pubblici e privati. La gestione del fondo può essere affidata tramite convenzione a soggetti pubblici e privati, ai quali si applica, in quanto compatibile, il comma 4 del presente articolo. I costi di gestione del mutuo a tasso agevolato sono a carico della Provincia nella misura indicata nella convenzione. La Giunta provinciale stabilisce, inoltre, i criteri di adesione al modello di risparmio edilizio di cui all'articolo 2, comma 1, lettera Q1), nonché le modalità di gestione. L'accesso al fondo è finalizzato esclusivamente all'erogazione di mutui a tasso agevolato, fissato in apposita convenzione approvata dalla Giunta provinciale. I mutui agevolati sono concessi ai richiedenti indipendentemente dal loro reddito e patrimonio. Per poter accedere al mutuo agevolato, il richiedente deve documentare un periodo di risparmio di almeno 8 anni vincolato al modello di risparmio edilizio.”

7. L'articolo 58 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è così sostituito:

“Art. 58 (*Valore della situazione economica - Fasce di reddito*) - 1. Il parametro della condizione economica di ciascun nucleo familiare ai fini dell'ammissione alle agevolazioni edilizie provinciali per l'acquisto, la costruzione e il recupero per il fabbisogno abitativo primario è costituito dal “valore della situazione economica” (VSE), così fissato:

- a) VSE fino a 2,50 (prima fascia di reddito);
- b) VSE da 2,51 a 3,73 (seconda fascia di reddito);
- c) VSE da 3,74 a 4,55 (terza fascia di reddito);
- d) VSE da 4,56 a 5,37 (quarta fascia di reddito);
- e) VSE da 5,38 a 6,20 (quinta fascia di reddito).

2. La Giunta provinciale, per particolari e motivate ragioni, può apportare i necessari adeguamenti al VSE.”

8. Nach Artikel 60 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 60-bis (*Erhöhung der Wohnbauförderung für Bausparen*) - 1. Die zusätzlichen Fördermaßnahmen laut Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe f) werden nur dann gewährt, wenn der Gesuchsteller über die Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes für den Bau, den Kauf und die Wiedergewinnung für den Grundwohnbedarf verfügt. Die Gewährung der Förderung laut diesem Artikel bedingt die Anmerkung der Sozialbindung laut Artikel 62.“

9. Absatz 1 des Artikels 61 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erhält folgende Fassung:

„1. Im Falle des Kaufes einer Wohnung kann das Gesuch um die Gewährung der Förderung für die Wiedergewinnung der Wohnung gleichzeitig mit jenem um die Förderung des Kaufes oder auch später eingereicht werden. Die Wohnung muss zum Zeitpunkt der Vorlage des Gesuches um die Zusatzförderung mindestens ein Alter von 25 Jahren haben.“

10. Nach Artikel 69 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, wird folgender Absatz hinzugefügt:

„4. Auf Antrag der Nachfolger kann die Wohnbauförderung auf jenen Miterben umgeschrieben werden, der die Wohnung tatsächlich besetzt und der auf den Miteigentumsquoten der anderen Miterben das Wohnrecht oder das Fruchtgenussrecht erhält oder die Wohnung als überlebender Ehegatte im Sinne des Artikels 540 des Bürgerlichen Gesetzbuches inne hat.“

11. Nach Artikel 71-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 71-ter (*Kauf und Wiedergewinnung von Wohnungen in verbauten Ortskernen*) - 1. Um die Wiedergewinnung von Wohnungen der bestehenden Bausubstanz innerhalb der verbauten Ortskerne laut Artikel 12 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, in geltender Fassung, zu fördern, kann den Eigentümern ein Beitrag für Wiedergewinnungsarbeiten im Höchstausmaß laut Artikel 71 Absatz 1 für jede Wohnung gewährt werden. Für diese Wohnungen muss die Bindung laut Artikel 79 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in

8. Dopo l'articolo 60 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è inserito il seguente articolo:

“Art. 60-bis (*Aumento dell'agevolazione edilizia per interventi di risparmio edilizio*) - 1. Le misure di sostegno aggiuntive previste dall'articolo 1, comma 1, lettera f), sono concesse solo nel caso in cui il richiedente è in possesso dei requisiti per l'ammissione alle agevolazioni edilizie provinciali per la costruzione, l'acquisto e il recupero di abitazioni destinate al fabbisogno abitativo primario. La concessione dell'agevolazione di cui al presente articolo comporta l'annotazione del vincolo sociale di cui all'articolo 62.”

9. Il comma 1 dell'articolo 61 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è così sostituito:

“1. In caso di acquisto di un'abitazione, la domanda per la concessione dell'agevolazione per il recupero può essere presentata contestualmente a quella per l'agevolazione dell'acquisto dell'abitazione, o anche successivamente. Al momento della presentazione della domanda per ottenere l'agevolazione aggiuntiva, l'abitazione deve avere almeno 25 anni.”

10. Dopo il comma 3 dell'articolo 69 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, è aggiunto il seguente comma:

“4. Su richiesta dei successori, l'agevolazione edilizia può essere trascritta a favore del coerede che occupa effettivamente l'abitazione e che gode del diritto di abitazione o di usufrutto sulle quote in comproprietà degli altri coeredi o che occupa l'abitazione in quanto coniuge superstite ai sensi dell'articolo 540 del Codice civile.”

11. Dopo l'articolo 71-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è inserito il seguente articolo:

“Art. 71-ter (*Acquisto e recupero di abitazioni nei centri edificati*) - 1. Per favorire il recupero di abitazioni del patrimonio edilizio esistente, situate nei centri edificati di cui all'articolo 12 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, e successive modifiche, è concesso ai proprietari per lavori di recupero un contributo non superiore a quello previsto dall'articolo 71, comma 1, per ogni abitazione. Su questi alloggi deve essere annotato per la durata di 20 anni il vincolo di edilizia convenzionata di cui all'articolo 79 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e suc-

geltender Fassung, für die Dauer von 20 Jahren angemerkt werden. Zur Deckung von Mehrausgaben, die entstehen, weil im Grundbuch eingetragene Bindungen zum Schutz und zur Erhaltung geschichtlich oder künstlerisch wertvoller Güter beachtet werden müssen, wird der Betrag, in Abweichung von Artikel 71 Absätze 8 und 8-bis dieses Gesetzes, um 10 Prozent erhöht.

2. Werden die laut Absatz 1 wiedergewonnenen und konventionierten Wohnungen innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Arbeiten von Personen erworben, welche die Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung besitzen, so wird anstelle der vorgesehenen Wohnbauförderungen ein einmaliger Beitrag in Höhe von 30 Prozent des Konventionalwerts der Wohnung, höchstens jedoch von 30.000,00 Euro gewährt. Die Gewährung der Förderung laut diesem Absatz bringt die Anmerkung der Sozialbindung laut Artikel 62 mit sich.“

12. Nach Artikel 78-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 78-ter (*Förderungen auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrags der Steuerabzüge*) - 1. Auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrags der Steuerabzüge nach der staatlichen Gesetzgebung werden Förderungen für privaten Wiedergewinnungsmaßnahmen sowie für Maßnahmen zur energetischen Sanierung gewährt. Die Landesregierung legt die entsprechenden Kriterien fest. Der gesamte Förderbetrag in der Höhe von 12.000.000,00 Euro wird dem Rotationsfonds laut Artikel 87 Absatz 1 zurückgezahlt; die Zahl der Raten für die Rückzahlung der Förderung entspricht in der Regel der Zahl der Raten, die in der staatlichen Gesetzgebung für die Steuerabzüge vorgesehen sind.“

13. Artikel 87 Absätze 13 und 14 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erhalten folgende Fassung:

„13. Der Landesrat für Wohnungsbau gewährt den Gemeinden zu Lasten des in Absatz 1 genannten Fonds zinsfreie Darlehen für den Ankauf von Grundstücken, die als Baugrund geeignet sind. Vor dem Ankauf des Grundes muss die Gemeinde das bindende Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung einholen. Das Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung über die Eignung des Grundstückes als Baugrund muss innerhalb von 90 Tagen ab dem entsprechenden Antrag abgegeben werden. Läuft diese Frist ab, ohne dass sich die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung geäu-

cessive modifichie. Per coprire le maggiori spese derivanti dall'osservanza di vincoli imposti ai sensi delle norme per la tutela e la conservazione del patrimonio storico o artistico e iscritti nel libro fondiario, l'importo del contributo è aumentato del 10 per cento, in deroga a quanto stabilito dall'articolo 71, commi 8 e 8-bis della presente legge.

2. Qualora gli alloggi recuperati e convenzionati, ai sensi del comma 1, vengano acquistati entro tre anni dall'ultimazione dei lavori da persone in possesso dei requisiti per essere ammessi alle agevolazioni edilizie, è concesso, al posto delle agevolazioni edilizie previste, un contributo a fondo perduto pari al 30 per cento del valore convenzionale dell'alloggio e comunque non superiore all'importo di 30.000,00 euro. La concessione dell'agevolazione di cui al presente comma comporta l'annotazione del vincolo sociale di cui all'articolo 62.“

12. Dopo l'articolo 78-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifichie, è inserito il seguente articolo:

„Art. 78-ter (*Agevolazioni sulla base dell'importo teorico delle detrazioni fiscali*) - 1. Sono concesse agevolazioni per interventi di recupero edilizio privato e per interventi di risanamento energetico, calcolate sulla base dell'importo teorico totale delle detrazioni fiscali, previste dalla normativa statale. La Giunta provinciale stabilisce i relativi criteri. L'agevolazione concessa stimata in 12.000.000,00 di euro verrà restituita per intero al fondo di rotazione di cui all'articolo 87, comma 1, in un numero di rate di norma pari a quello previsto per le detrazioni dalla normativa statale.“

13. I commi 13 e 14 dell'articolo 87 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifichie, sono così sostituiti:

„13. L'assessore provinciale all'edilizia abitativa concede ai comuni mutui senza interessi, a carico del fondo di rotazione di cui al comma 1, per l'acquisto di aree idonee all'edificazione. Prima dell'acquisto dell'area il comune deve chiedere il parere vincolante della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio. Il parere della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio sull'idoneità dell'area, quale terreno edificabile, deve essere reso entro 90 giorni dalla relativa richiesta. Decorso tale termine, senza che la Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio si sia espressa, il parere si intende positivo. Ad avven-

bert hat, gilt das Gutachten als positiv. Nach Genehmigung des Durchführungsplanes werden für jene Flächen, die im Durchführungsplan dem geförderten Wohnbau und den entsprechenden primären Erschließungsanlagen vorbehalten sind, 50 Prozent des zinsfreien Darlehens in einen einmaligen Beitrag umgewandelt.

14. Die den Gemeinden gewährten Darlehen müssen innerhalb von vier Jahren ab der Gewährung dem Rotationsfonds rückerstattet werden, auch dann, wenn die Flächen noch nicht übereignet wurden. Werden die Darlehen nicht innerhalb dieser Frist zurückgezahlt, werden die entsprechenden Beträge bei der nächsten Fälligkeit von den Zuweisungen abgezogen, die den Gemeinden im Sinne von Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Februar 1992, Nr. 6, zustehen. Die so einbehaltenen Beträge fließen dem Rotationsfonds zur weiteren Verwendung zu. Auf begründeten Antrag der Gemeinde kann die Frist für die Rückzahlung der Darlehen um ein Jahr verlängert werden.“

14. Artikel 97 Absatz 1 Buchstabe d) des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erhält folgende Fassung:

„d) sie dürfen den „Faktor wirtschaftliche Lage“ (FWL) von 2,33 nicht überschreiten,“

15. Artikel 97 Absatz 11 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, ist aufgehoben.

16. Artikel 112 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, erhält folgende Fassung:

„1. Der Mietzins für die Wohnungen, die im Eigentum des Wohnbauinstituts oder diesem zur Verwaltung anvertraut sind, wird mit Durchführungsverordnung geregelt, wobei gegebenenfalls die Koeffizienten für das Alter und den Erhaltungszustand laut den Artikeln 20 und 21 des Gesetzes vom 27. Juli 1978, Nr. 392, anzuwenden sind.“

Art. 2

Aufhebung von Bestimmungen

1. Mit Inkrafttreten der Durchführungsverordnung laut Artikel 40-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 5 dieses Gesetzes, sind folgende Bestimmungen aufgehoben:

a) die Artikel 44, 45-bis Absatz 1 und 46-ter Absatz 3 letzter Satz des Landesgesetzes vom 17. De-

nuta approvazione del piano di attuazione per quelle aree che nel piano di attuazione sono destinate all'edilizia abitativa agevolata ed alle relative opere di urbanizzazione primaria, il 50 per cento del mutuo senza interessi è trasformato in un contributo a fondo perduto.

14. Gli importi concessi in forma di mutui ai comuni devono essere restituiti al fondo di rotazione entro quattro anni dalla loro concessione, anche se le aree non sono ancora state cedute in proprietà. Se i mutui non vengono restituiti entro tale termine, i corrispondenti importi sono trattenuti alla successiva scadenza dai versamenti spettanti ai comuni ai sensi dell'articolo 5 della legge provinciale 14 febbraio 1992, n. 6. Gli importi così trattenuti affluiscono al fondo di rotazione per essere destinati ad altri impegni. Su motivata richiesta del comune il termine per la restituzione dei mutui può essere prorogato di un anno.”

14. La lettera d) del comma 1 dell'articolo 97 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è così sostituita:

“d) non possono superare il “valore della situazione economica” (VSE) di 2,33;”

15. Il comma 11 dell'articolo 97 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è abrogato.

16. L'articolo 112 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, è così sostituito:

“1. Il canone di locazione degli alloggi di proprietà dell'IPES o ad esso affidati in gestione viene determinato con regolamento di esecuzione, applicando, se del caso, i coefficienti di vetustà e dello stato di manutenzione di cui agli articoli 20 e 21 della legge 27 luglio 1978, n. 392.”

Art. 2

Abrogazione di norme

1. A decorrere dalla data di entrata in vigore del regolamento di esecuzione di cui all'articolo 40-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, come inserito dall'articolo 1, comma 5, della presente legge, sono abrogate le seguenti disposizioni:

a) gli articoli 44, 45-bis, comma 1, e 46-ter, comma 3, ultimo periodo, della legge provinciale 17 di-

- zember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung,
 b) alle Bestimmungen, die im Widerspruch zur Durchführungsverordnung laut Artikel 40-bis stehen und die mit derselben festgelegt werden.

- cembre 1998, n. 13, e successive modifiche;
 b) tutte le altre norme in contrasto con il regolamento di esecuzione di cui all'articolo 40-bis e individuate dallo stesso.

Art. 3
Übergangsbestimmungen

1. Die Durchführungsverordnung laut Artikel 40-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 5 dieses Gesetzes, wird auf die Mietverträge, welche nach Inkrafttreten genannter Durchführungsverordnung abgeschlossen wurden, sowie für die Nachfolge in die Wohnungszuweisung laut Artikel 107 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, und auf den Wohnungstausch laut Artikel 104 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, angewandt. Für die bestehenden Mietverträge und für die Nachfolge in die Wohnungszuweisung laut Artikel 107 Absätze 1 und 4 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, und für die Änderung der Zuweisung und Umschreibung des Mietvertrages im Falle von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der bürgerlichen Wirkungen der Ehe laut Artikel 108 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, legt die Landesregierung Kriterien für den stufenweisen Übergang zur Anwendung der neuen Bestimmungen zur einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung laut der in Artikel 40-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 5 dieses Gesetzes, vorgesehenen Durchführungsverordnung fest. Der Übergang muss innerhalb von fünf Jahren ab Inkrafttreten dieses Gesetzes erfolgen. Die Änderungen der Artikel 97 und 112 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, treten ab der in Artikel 2 Absatz 1 dieses Gesetzes angeführten Frist in Kraft.

2. Die Gesuche um Gewährung der Beiträge laut Artikel 71-ter des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 11 dieses Gesetzes, können nur für Kaufverträge eingereicht werden, die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes abgeschlossen wurden und für Wiedergewinnungsarbeiten, die nach diesem Datum aufgenommen wurden.

3. Auf die vor dem Zeitpunkt laut Artikel 2 Absatz 1 eingereichten Gesuche werden die bis dahin geltenden Rechtsvorschriften angewandt.

4. Für die Gesuche um Wohngeld laut Artikel 91

Art. 3
Norme transitorie

1. Il regolamento di esecuzione di cui all'articolo 40-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, come inserito dall'articolo 1, comma 5, della presente legge, si applica ai contratti di locazione stipulati dopo l'entrata in vigore del regolamento stesso, così come alla successione nell'assegnazione dell'alloggio di cui all'articolo 107, comma 2, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e al cambio di alloggio di cui all'articolo 104 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13. Per i contratti di locazione in essere e per la successione nell'assegnazione dell'alloggio di cui all'articolo 107, commi 1 e 4, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, nonché per la modifica dell'assegnazione e voltura del contratto di locazione in caso di separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio di cui all'articolo 108 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, la Giunta provinciale stabilisce i criteri per definire il passaggio graduale al nuovo regime del rilevamento unificato di reddito e patrimonio, ai sensi del regolamento di esecuzione di cui all'articolo 40-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, come inserito dall'articolo 1, comma 5, della presente legge. Il passaggio deve comunque avvenire entro cinque anni dall'entrata in vigore della presente legge. Le modifiche degli articoli 97 e 112 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, entrano in vigore alla data di cui all'articolo 2, comma 1, della presente legge.

2. Le domande di contributi di cui all'articolo 71-ter della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, come inserito dall'articolo 1, comma 11, della presente legge, possono essere presentate soltanto per contratti di compravendita stipulati dopo l'entrata in vigore della presente legge e per lavori di recupero iniziati dopo tale data.

3. Alle domande presentate prima della data di cui all'articolo 2, comma 1, si applicano le disposizioni di legge fino ad allora vigenti.

4. Alle domande di sussidio casa di cui all'articolo

des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, in Verbindung mit dem Artikel 2 des Landesgesetzes vom 13. Juni 2012, Nr. 11, findet der Artikel 40-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 5 dieses Gesetzes, keine Anwendung.

Art. 4
Finanzbestimmungen

1. Die Deckung der Lasten, die sich aus Artikel 1 Absätze 2 Buchstaben Q1) und R), 6 und 12 ergeben, erfolgt durch einen Teil der Ressourcen laut Artikel 1 des Regionalgesetzes vom 13. Dezember 2012, Nr. 8.

2. Die Ausgabe zu Lasten der folgenden Haushaltsjahre wird mit jährlichem Finanzgesetz festgelegt.

Art. 5
Inkrafttreten einzelner Bestimmungen

1. Artikel 1 Absätze 1, 2 Buchstabe Q2), 3, 4, 8 und 11 dieses Gesetzes tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region kundgemacht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Landesgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bozen, den 17. September 2013

91 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, in combinato disposto con l'articolo 2 della legge provinciale 13 giugno 2012, n. 11, non si applica l'articolo 40-bis della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, come inserito dall'articolo 1, comma 5, della presente legge.

Art. 4
Disposizioni finanziarie

1. Alla copertura degli oneri derivanti dall'articolo 1, commi 2, lettere Q1) e R), 6 e 12, si provvede con una quota delle risorse di cui all'articolo 1 della legge regionale 13 dicembre 2012, n. 8.

2. La spesa a carico dei successivi esercizi finanziari è stabilita con legge finanziaria annuale.

Art. 5
Entrata in vigore di singole disposizioni

1. I commi 1, 2, lettera Q2), 3, 4, 8 e 11 dell'articolo 1 della presente legge entrano in vigore il 1° gennaio 2014.

La presente legge sarà pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Provincia.

Bolzano, 17 settembre 2013

DER LANDESHAUPTMANN | IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
Dr. Luis Durnwalder

ANMERKUNGEN**Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne des Artikels 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zum einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absätze 1 und 2:

Der Text des Artikels 2 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 2 (Arten der Einsätze)

(1) Die Einsätze zur Wohnbauförderung haben zum Gegenstand:

A) Die Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Institut für den sozialen Wohnbau, das in der Folge als „Wohnbauinstitut“ bezeichnet wird, zur Durchführung der in Artikel 22 genannten Bauprogramme.

B) Die Gewährung von mehrjährigen gleichbleibenden Beiträgen an das Wohnbauinstitut für die Amortisierung von Darlehen, zu deren Aufnahme das Wohnbauinstitut von der Landesregierung zur Durchführung der Bauprogramme ermächtigt wurde.

C) Die Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Wohnbauinstitut:

1) zum Kauf von Wohnungen in den von den Artikeln 29 und 39 vorgesehenen Fällen,

2) zur Ausübung des Vorkaufsrechtes auf abgetretene Wohnungen in den von Landes- und Staatsgesetzen vorgesehenen Fällen.

D) Beihilfen in außergewöhnlichen Fällen, die wegen besonderer Erfordernisse Sofortmaßnahmen benötigen, und zwar in folgenden Fällen:

1) Notstandshilfen, wenn der Notstand durch Naturkatastrophen bewirkt worden ist, unter Ausdehnung auch auf Katastrophen anderer Art,
2) Notstandshilfen bei sozialen Härtefällen.

E1) Die Gewährung von fünfzehnjährigen oder zwanzigjährigen Darlehen aus dem Rotationsfonds für den geförderten Wohnbau an Einzelbewerber oder an Bewerber, die sich zu Genossenschaften zusammengeschlossen haben, für den Bau oder den Kauf von Volkswohnungen für den Grundwohnbedarf.

NOTE**Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificate o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

Note all'articolo 1 commi 1 e 2:

Il testo dell'articolo 2, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 2 (Categorie di interventi)

(1) Gli interventi di edilizia abitativa agevolata hanno per oggetto:

A) La concessione di contributi in conto capitale all'Istituto per l'edilizia sociale, in seguito denominato "IPES", per l'attuazione dei programmi di costruzione di cui all'articolo 22.

B) La concessione di contributi pluriennali costanti all'IPES per l'ammortamento di mutui stipulati dall'IPES su autorizzazione della Giunta provinciale per l'attuazione dei programmi di costruzione.

C) La concessione di contributi in conto capitale all'IPES:

1) per l'acquisto di abitazioni nei casi previsti dagli articoli 29 e 39;

2) per l'esercizio del diritto di prelazione su alloggi ceduti in proprietà nei casi previsti da leggi provinciali e statali.

D) Gli aiuti in casi straordinari che richiedono interventi immediati per esigenze particolari nei seguenti casi:

1) interventi di emergenza, quando questa è determinata da calamità naturali, estesi all'emergenza determinata da catastrofi;

2) interventi di emergenza per gravi casi sociali.

E1) La concessione a richiedenti singoli o associati in cooperative di mutui quindicennali o ventennali dal fondo di rotazione per l'edilizia abitativa agevolata per la costruzione o l'acquisto di abitazioni popolari per il fabbisogno abitativo primario.

E2) Die Gewährung von gleichbleibenden Zinsbeiträgen auf hypothekarische Darlehen, die von Einzelbewerbern oder von Bewerbern, die sich zu Genossenschaften zusammengeschlossen haben, für den Bau oder den Kauf von Volkswohnungen für den Grundwohnbedarf bei Kreditinstituten aufgenommen werden.

E3) Die Gewährung von zehnjährigen gleichbleibenden Beiträgen an Einzelbewerber oder an Bewerber, die sich zu Genossenschaften zusammengeschlossen haben, für den Bau oder Kauf von Volkswohnungen für den Grundwohnbedarf.

E4) Die Gewährung von einmaligen Beiträgen an Stelle der in den Buchstaben E1) E2) und E3) vorgesehenen Darlehen, Zinsbeiträge und zehnjährigen gleichbleibenden Beiträge.

F1) Die Gewährung von fünfzehnjährigen oder zwanzigjährigen Darlehen aus dem Rotationsfonds für den geförderten Wohnbau an Einzelbewerber für die Wiedergewinnung von Volkswohnungen oder Wohnungen mit erhöhter Zimmerzahl für den Grundwohnbedarf.

F2) Die Gewährung von gleichbleibenden Zinsbeiträgen auf hypothekarische Darlehen, die von Einzelbewerbern für die Wiedergewinnung von Volkswohnungen oder Wohnungen mit erhöhter Zimmerzahl für den Grundbedarf aufgenommen werden.

F3) Die Gewährung von zehnjährigen gleichbleibenden Beiträgen an Einzelbewerber für die Wiedergewinnung von Volkswohnungen oder Wohnungen mit erhöhter Zimmerzahl für den Grundwohnbedarf.

F4) Die Gewährung von einmaligen Beiträgen an Einzelbewerber für die Wiedergewinnung von Volkswohnungen oder Wohnungen mit erhöhter Zimmerzahl für den Grundwohnbedarf.

G) Maßnahmen zur Wiedergewinnung der bestehenden Bausubstanz mittels Gewährung von:

1) einmaligen Beiträgen an jene Gesuchsteller, die für die wiedergewonnenen Wohnungen die Verpflichtungen des konventionierten Wohnbaues übernehmen,

2) einmaligen Beiträgen an die Gemeinden.

3) *Beiträgen an jene Gesuchsteller, die für die angekauften und wiedergewonnenen Wohnungen die Verpflichtungen des konventionierten Wohnbaues übernehmen.*

H) Die Finanzierung des Erwerbs und der Erschließung von Flächen für den geförderten Wohnbau durch:

1) die direkte Übernahme zu Lasten des Landes von 50 Prozent der Enteignungsentschädigungen, die für die Flächen des geförderten Wohnbaues geschuldet sind,

2) die Gewährung von zinsfreien Darlehen und einmaligen Beiträgen an die Gemeinden, das

E2) La concessione di contributi costanti per interessi su mutui ipotecari stipulati con istituti di credito da richiedenti singoli o associati in cooperative per la costruzione o l'acquisto di abitazioni popolari per il fabbisogno abitativo primario.

E3) La concessione di contributi decennali costanti a richiedenti singoli o associati in cooperative per la costruzione o l'acquisto di abitazioni popolari per il fabbisogno abitativo primario.

E4) La concessione di contributi a fondo perduto in alternativa ai mutui, contributi per interessi e contributi decennali costanti previsti alle lettere E1), E2) ed E3).

F1) La concessione a richiedenti singoli di mutui quindicennali o ventennali dal fondo di rotazione per l'edilizia abitativa agevolata per il recupero di abitazioni popolari o economiche per il fabbisogno abitativo primario.

F2) La concessione di contributi costanti per interessi su mutui ipotecari stipulati da richiedenti singoli per il recupero di abitazioni popolari o economiche per il fabbisogno abitativo primario.

F3) La concessione di contributi decennali costanti a richiedenti singoli per il recupero di abitazioni popolari o economiche per il fabbisogno abitativo primario.

F4) La concessione di contributi a fondo perduto a richiedenti singoli per il recupero di abitazioni popolari o economiche per il fabbisogno abitativo primario.

G) Interventi di recupero del patrimonio edilizio esistente mediante la concessione di:

1) contributi a fondo perduto a richiedenti che assumano per le abitazioni recuperate gli obblighi di edilizia convenzionata;

2) contributi a fondo perduto ai comuni.

3) *contributi a richiedenti che assumano per le abitazioni acquistate e recuperate gli obblighi di edilizia convenzionata.*

H) Il finanziamento dell'acquisizione e dell'urbanizzazione di aree per l'edilizia abitativa agevolata mediante:

1) l'assunzione diretta a carico della Provincia del 50 per cento delle indennità di esproprio dovute per le aree per l'edilizia abitativa agevolata;

2) la concessione di mutui senza interessi e contributi in conto capitale a comuni, all'IPES ed a

Wohnbauinstitut oder an gemeinnützige Gesellschaften,

3) die Gewährung von einmaligen Beiträgen an Personen, die im Besitze der Voraussetzungen für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau sind.

I) Die Gewährung von einmaligen Beiträgen an Gemeinden, an das Wohnbauinstitut, an Gesellschaften oder Körperschaften, deren Ziel es ist, ohne Gewinnabsicht Volkswohnungen zu bauen oder zu kaufen und diese, auch unter Zusicherung des Verkaufes, zu vermieten oder zu verkaufen oder Arbeiter- und Studentenwohnheime zu bauen. Die Beiträge können auf für die Realisierung von Wohnungen durch die Wiedergewinnung bestehender Gebäude gewährt werden.

K) Die Gewährung von monatlichen Beiträgen (Wohngeld) an einkommensschwache Mieter als Zuschuss zur Deckung des Mietzinses. Für die Gewährung des Wohngeldes kann sich die Landesverwaltung des Wohnbauinstitutes oder der Bezirksgemeinschaften bedienen.

L) Die Gewährung von einmaligen Beiträgen bis zu einem Höchstausmaß von 80 Prozent der anerkannten Ausgaben für die Durchführung von Arbeiten, die unmittelbar darauf abzielen, in bereits bestehenden Gebäuden, auch wenn diese als Wohnheime und Anstalten für Personen mit Behinderung eingerichtet sind, architektonische Hindernisse zu beseitigen, sowie für die Anpassung der Wohnung an die Erfordernisse der Personen mit Behinderung.

M) Die Förderung von Initiativen zur Bekanntmachung der Gesetze über den sozialen, geförderten und konventionierten Wohnbau, um den Bürgern den Erwerb einer angemessenen Wohnung zu erleichtern, die Finanzierung von Studien, Forschungen und Tagungen auf dem Sachgebiet des öffentlich geförderten Wohnbaues, und die Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Vereine, für die dieses Ziel satzungsmäßige Aufgabe ist.

N) Die Gewährung von Beiträgen an die im Landesgesetz vom 30. Dezember 1982, Nr. 40, vorgesehenen Bürgerschaftsgenossenschaften.

O) Die Finanzierung von Pilotprojekten, die durch das Wohnbauinstitut durchgeführt werden und insbesondere das Energiesparen im Wohnbau zum Gegenstand haben.

P) Die Gewährung von Beiträgen an öffentliche oder private Körperschaften, die sich mittels einer Vereinbarung mit der Landesverwaltung verpflichten, private Wohnungen, über die sie verfügen, an Arbeitnehmer zu vermieten, die sich regulär im Landesgebiet aufhalten. Zu diesem Zweck wird von der Landesregierung ein Programm genehmigt, in dem die Anzahl der Wohnungen, für die Beiträge gewährt werden, und die Kategorien von Arbeitnehmern, an die die

società senza scopo di lucro;

3) la concessione di contributi "una tantum" a persone in possesso dei requisiti per essere assegnatari di aree per l'edilizia abitativa agevolata.

I) La concessione di contributi a fondo perduto a favore di comuni, dell'IPES o di società o enti costituiti con lo scopo di costruire o acquistare senza finalità di lucro abitazioni popolari da assegnare in locazione anche con patto di futura vendita, oppure in vendita, oppure costruire case-albergo per lavoratori e studenti. I contributi possono essere concessi anche per la realizzazione di abitazioni mediante il recupero di edifici esistenti.

K) La concessione a conduttori meno abbienti di contributi mensili (sussidio casa) per l'integrazione del canone di locazione. Per la concessione del sussidio casa l'amministrazione provinciale può avvalersi dell'IPES o delle comunità comprensoriali.

L) La concessione di contributi a fondo perduto fino alla misura massima dell'80 per cento della spesa riconosciuta ammissibile per la realizzazione di opere direttamente finalizzate al superamento o all'eliminazione di barriere architettoniche in edifici già esistenti, anche se adibiti a centri o istituti residenziali per l'assistenza alle persone in situazione di handicap, nonché per l'adeguamento di abitazioni alle esigenze della persona in situazione di handicap.

M) La promozione di iniziative per divulgare la conoscenza delle leggi in materia di edilizia abitativa sovvenzionata, agevolata e convenzionata, per favorire l'accesso dei cittadini ad un'abitazione adeguata, il finanziamento di studi, ricerche e convegni in materia di edilizia residenziale pubblica e la concessione di contributi ad enti ed organizzazioni che per compito istituzionale si propongono tali finalità.

N) La concessione di contributi alle cooperative di garanzia di cui alla legge provinciale 30 dicembre 1982, n. 40.

O) Il finanziamento di progetti pilota realizzati tramite l'IPES, aventi in particolare ad oggetto il risparmio energetico nell'edilizia abitativa.

P) La concessione di contributi ad enti pubblici o privati che mediante convenzione con l'amministrazione provinciale si impegnano a mettere a disposizione alloggi privati, di cui abbiano la disponibilità, da destinare ad abitazione di lavoratori soggiornanti regolarmente nel territorio provinciale. A tal fine la Giunta provinciale approva un programma nel quale vengono determinati il numero degli alloggi per i quali viene concesso un contributo e le categorie di lavoratori ai quali gli

Wohnungen vermietet werden dürfen, festgelegt werden. Der Beitrag darf nicht höher sein als 30 Prozent des gemäß Artikel 7 berechneten Landesmietzinses der bereitgestellten Wohnungen.

Q1) *Die Gewährung von finanziellen Mitteln zur Unterstützung des Erwerbs von Wohneigentum nach dem Bausparmodell. Das Bausparmodell zielt darauf ab, Anreize zum Privatsparen für den Bau, den Kauf und die Wiedergewinnung der Erstwohnung zu schaffen, und zwar durch Beitritt zu einem mehrjährigen Programm, das von öffentlichen oder privaten Rechtsträgern aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land verwaltet wird,*

Q2) *Zusätzliche Fördermaßnahmen für die Finanzierung von Wohneigentum nach dem Bausparmodell,*

R) *Die Gewährung von Förderungen auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrags der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau.*

(2) Wenn der für die Bearbeitung des Wohnbauförderungsgesuches Verantwortliche feststellt, daß für den Gesuchsteller eine andere als die beantragte Förderung geeigneter ist, schlägt er ihm die entsprechende Umwandlung des Gesuches vor. Der Gesuchsteller kann innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt des Vorschlages die Umwandlung des Gesuches beantragen. Falls der Antrag auf Umwandlung nicht gestellt wird, bleibt das ursprüngliche Gesuch aufrecht.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 4:

Der Text des Artikels 32 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 32 (Ausschlußgründe)

(1) Keinen Anspruch auf die Beiträge laut Artikel 30 Absatz 2 Buchstabe a) hat:

a) wer Eigentümer eines katastrophengeschädigten Gebäudes ist, bei dessen Bau gegen die Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes verstoßen wurde und für das keine Baukonzession im Sanierungswege erteilt wurde,

b) wer die Voraussetzung laut Artikel 45 Absatz 1 Buchstabe b) nicht erfüllt,

c) wer Mitglied einer Familie ist, deren Einkommen das in Artikel 58 Absatz 1 Buchstabe e) übersteigt,

d) wer Eigentümer einer Wohnung ist, bei welcher der von der Naturkatastrophe verursachte Schaden, einschließlich des Schadens durch den Verlust von Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Kleidung und Hausrat, weniger als 4 Prozent der gesetzlichen Baukosten beträgt; dieser

alloggi possono essere dati in locazione. Il contributo non può essere superiore al 30 per cento del canone provinciale delle abitazioni messe a disposizione, determinato ai sensi dell'articolo 7.

Q1) *La concessione di fondi destinati a sostenere la proprietà abitativa secondo il modello del risparmio edilizio. Il modello del risparmio edilizio è volto a incentivare il risparmio privato per la costruzione, l'acquisto e il recupero della prima casa mediante l'adesione ad un programma pluriennale gestito da soggetti pubblici o privati convenzionati con la Provincia;*

Q2) *Misure di sostegno aggiuntive per il finanziamento della proprietà abitativa sul modello del risparmio edilizio;*

R) *La concessione di agevolazioni sulla base dell'importo teorico totale delle detrazioni fiscali per interventi di recupero edilizio privato.*

(2) Qualora il responsabile del procedimento per l'istruzione della domanda di concessione delle agevolazioni edilizie rilevi che per il richiedente sussista un altro tipo di agevolazione più favorevole a quella richiesta, propone al richiedente la trasformazione della domanda. Il richiedente può chiedere la trasformazione della domanda entro 30 giorni dal ricevimento della proposta. Qualora la domanda di trasformazione non venga presentata, rimane ferma l'originaria domanda.

Note all'articolo 1 comma 4:

Il testo dell'articolo 32, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 32 (Cause di esclusione)

(1) Sono esclusi dai benefici di cui all'articolo 30, comma 2, lettera a):

a) i proprietari di edifici sinistrati costruiti in contrasto con le norme della legge urbanistica provinciale e per i quali non è stata rilasciata nessuna concessione edilizia in sanatoria;

b) chi non sia in possesso del requisito di cui all'articolo 45, comma 1, lettera b);

c) i componenti di famiglie il cui reddito superi quello di cui all'articolo 58, comma 1, lettera e);

d) i proprietari di un'abitazione per la quale il danno causato dall'evento calamitoso, compreso quello derivante dalla perdita di mobilia, arredamenti, vestiari e suppellettili, è inferiore al 4 per cento del costo di costruzione convenzionale; questa causa di esclusione non opera qualora il reddito

Ausschlußgrund gilt nicht, wenn das Gesamteinkommen der Familie des Eigentümers geringer ist als das gemäß Landesgesetz vom 26. Oktober 1973, Nr. 69 berechnete Lebensminimum.

(2) Die Ausschlußgründe gemäß Absatz 1 gelten nicht, wenn die ausgebesserte oder wiederaufgebaute Wohnung im Sinne von Artikel 79 des Landesraumordnungsgesetzes, konventioniert wird. Der einmalige Beitrag darf in diesem Fall nicht mehr als 30 Prozent der anerkannten Ausgaben betragen. Wenn die Wohnung vor der Katastrophe vermietet war, muß dem Mieter das Recht auf Rückkehr in die Wohnung eingeräumt werden.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 6:

Der Text des Artikels 52 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 52 (Rotationsfonds für den geförderten Wohnbau)

(1) Für die Gewährung der zinslosen Darlehen, die von Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben E1) und F1) vorgesehen sind, ist der Rotationsfonds für den geförderten Wohnbau errichtet. An diesen Rotationsfonds fließen die Mittel, die im jährlichen Einsatzprogramm laut Artikel 6 für die Einsatzarten laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben E1) und F1) vorgesehen sind, die Rückflüsse der aus diesem Fonds gewährten Darlehen, die Erlöse der Obligationen, die laut Artikel 9/bis des Landesgesetzes vom 2. April 1962, Nr. 4 , eingefügt durch Artikel 76 des Landesgesetzes vom 21. November 1983, Nr. 45 , vom Wohnbaukomitee erworben wurden, sowie sämtliche Rückflüsse der Darlehen aus dem Rotationsfonds, der mit Artikel 6 des Landesgesetzes vom 2. April 1962, Nr. 4 , abgeändert durch Artikel 3 des Landesgesetzes vom 25. November 1978, Nr. 52 , errichtet wurde.

(1-bis) An den in Absatz 1 genannten Rotationsfonds fließen auch alle Beträge, die infolge von Verzicht, Annullierung oder Widerruf der Wohnbauförderung der Landesverwaltung geschuldet sind.

(1-ter) In den in Absatz 1 genannten Rotationsfonds fließen außerdem die Mittel, die im jährlichen Einsatzprogramm laut Artikel 6 für die Einsatzart laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe Q1) vorgesehen sind. Der Fonds ist zu Beginn mit 20.000.000,00 Euro ausgestattet und die Landesregierung legt jährlich die Modalitäten und die Höhe der Refinanzierung fest. Der Fonds kann auch von anderen öffentlichen und privaten Rechtsträgern mitfinanziert werden. Die Verwaltung des Fonds kann durch Vereinbarung

complessivo familiare del proprietario sia inferiore al minimo vitale di cui alla legge provinciale 26 ottobre 1973, n. 69 .

(2) Le cause di esclusione di cui al comma 1 non si applicano qualora l'alloggio riparato o ricostruito sia convenzionato ai sensi dell'articolo 79 della legge urbanistica provinciale. Il contributo a fondo perduto non può superare in tal caso il 30 per cento dei costi riconosciuti ammissibili. Se l'abitazione era locata prima dell'evento calamitoso, al conduttore deve essere concesso il diritto a rientrare nell'alloggio.

Note all'articolo 1 comma 6:

Il testo dell'articolo 52, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 52 (Fondo di rotazione per l'edilizia abitativa agevolata)

(1) Per la concessione di mutui senza interessi previsti dall'articolo 2, comma 1, lettere E1) ed F1), è istituito il fondo di rotazione per l'edilizia abitativa agevolata. A questo fondo affluiscono i mezzi previsti nell'annuale programma di interventi di cui all'articolo 6 per i tipi di intervento di cui all'articolo 2, comma 1, lettere E1) ed F1), i rientri dei mutui concessi da questo fondo, i ricavi dalle obbligazioni acquistate dal comitato per l'edilizia residenziale ai sensi dell'articolo 9/bis della legge provinciale 2 aprile 1962, n. 4 , inserito dall'articolo 76 della legge provinciale 21 novembre 1983, n. 45 , nonché tutti i rientri dei mutui dal fondo di rotazione istituito ai sensi dell'articolo 6 della legge provinciale 2 aprile 1962, n. 4 , modificato dall'articolo 3 della legge provinciale 25 novembre 1978, n. 52 .

(1-bis) Al fondo di rotazione di cui al comma 1 affluiscono altresì tutti gli importi dovuti all'amministrazione provinciale in seguito alla rinuncia alle agevolazioni edilizie, all'annullamento o alla revoca delle stesse.

(1-ter) Al fondo di rotazione di cui al comma 1 affluiscono anche i mezzi previsti nel programma annuale di interventi di cui all'articolo 6 per il tipo di intervento di cui all'articolo 2, comma 1, lettera Q1). Il fondo di cui al presente comma è inizialmente dotato di 20.000.000,00 di euro e la Giunta provinciale stabilisce annualmente le modalità e l'importo di rifinanziamento del fondo. Il fondo può essere cofinanziato anche da altri soggetti pubblici e privati. La gestione del fondo può essere affidata tramite convenzione a soggetti pubblici e privati, ai

an öffentliche und private Rechtsträger übertragen werden, für die, sofern vereinbar, Absatz 4 dieses Artikels gilt. Das Land trägt die Verwaltungskosten für das zinsbegünstigte Darlehen in der Höhe, wie es in der Vereinbarung festgelegt wird. Die Landesregierung legt weiters die Kriterien für den Beitritt zum Bausparmodell laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe Q1) sowie die Verwaltungsmodalitäten fest. Der Zugriff zum Fonds hat ausschließlich die Gewährung von zinsbegünstigten Darlehen zum Gegenstand, deren Zinssatz in einer von der Landesregierung genehmigten entsprechenden Vereinbarung festgelegt wird. Den Gesuchstellern werden die zinsbegünstigten Darlehen unabhängig von deren Einkommens- und Vermögenssituation gewährt. Um das zinsbegünstigte Darlehen in Anspruch nehmen zu können, muss der Gesuchsteller den Nachweis über eine Ansparphase für den Zeitraum von mindestens 8 Jahren gemäß Bausparmodell erbringen.

(2) Der Dienst der Führung des Rotationsfonds kann einer oder mehreren Kreditanstalten oder Repräsentanzen derselben, die in Südtirol tätig sind und die über geeignete Strukturen für die Gewährung von langfristigen Darlehen verfügen, anvertraut werden.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zum Dienst der Führung des Rotationsfonds ist die Bereitschaft der Kreditanstalten, breiten Schichten der Bevölkerung Bausparformen anzubieten und außerdem den Empfängern von Darlehen aus dem Rotationsfonds Zusatzdarlehen mit einer Laufzeit von nicht weniger als zehn Jahren zu gewähren.

(4) Die weiteren Modalitäten für den Zugang zur Führung des Rotationsfonds werden von der Landesregierung in einer Mustervereinbarung geregelt, welcher die einzelnen Kreditanstalten beitreten können. In der Vereinbarung muss im besonderen folgendes festgesetzt werden:

- a) die Pflicht der Kreditanstalten zur Information und jährlichen Rechnungslegung gegenüber dem Land;
- b) die Modalitäten zur Auszahlung der Darlehen;
- c) die Voraussetzungen für die Gewährung von allfälligen Zusatzdarlehen und Vorfinanzierungen;
- d) die den Kreditanstalten für die Führung des Fonds zustehende Provision;
- e) die Modalitäten und Verfahren der Eintreibung der Kreditbeträge für den Fall der Aufhebung oder des Widerrufs der Darlehensgewährung, oder für den Fall der Säumigkeit bei der Bezahlung der einzelnen Raten von Seiten des Förderungsempfängers,
- f) die detaillierten Angaben über die Formen des Bausparens.

(5) Verträge für Darlehen aus dem im Absatz 1 vorgesehenen Rotationsfonds werden vom zuständigen Landesrat unterzeichnet und vom

quali si applica, in quanto compatibile, il comma 4 del presente articolo. I costi di gestione del mutuo a tasso agevolato sono a carico della Provincia nella misura indicata nella convenzione. La Giunta provinciale stabilisce, inoltre, i criteri di adesione al modello di risparmio edilizio di cui all'articolo 2, comma 1, lettera Q1), nonché le modalità di gestione. L'accesso al fondo è finalizzato esclusivamente all'erogazione di mutui a tasso agevolato, fissato in apposita convenzione approvata dalla Giunta provinciale. I mutui agevolati sono concessi ai richiedenti indipendentemente dal loro reddito e patrimonio. Per poter accedere al mutuo agevolato, il richiedente deve documentare un periodo di risparmio di almeno 8 anni vincolato al modello di risparmio edilizio.

(2) Il servizio di gestione del fondo di rotazione può essere affidato ad uno o più istituti di credito o enti di rappresentanza degli stessi operanti in Alto Adige, che dispongano di adeguate strutture per la concessione di mutui a lungo termine.

(3) Condizione per l'ammissione al servizio di gestione del fondo di rotazione è la disponibilità degli istituti di credito ad offrire a larghi strati della popolazione forme di risparmio edilizio e comunque di concedere a beneficiari di mutui dal fondo di rotazione mutui aggiuntivi di durata non inferiore a dieci anni.

(4) Le ulteriori condizioni per accedere alla gestione del fondo di rotazione sono disciplinate dalla Giunta provinciale in una convenzione-tipo, cui possono aderire i singoli istituti di credito. Nella convenzione dovrà essere stabilito in particolare:

- a) l'obbligo di informazione e di rendicontazione annuale degli istituti di credito nei confronti della Provincia;
- b) le modalità di erogazione dei mutui;
- c) le condizioni per la concessione di eventuali mutui aggiuntivi e prefinanziamenti;
- d) la commissione spettante agli istituti di credito per la gestione del fondo;
- e) le modalità ed i procedimenti di recupero dei crediti in caso di annullamento o revoca della concessione del mutuo o di morosità nel pagamento delle singole rate da parte del beneficiario;

f) le disposizioni dettagliate sulle forme di risparmio edilizio.

(5) I contratti per i mutui dal fondo di rotazione di cui al comma 1 sono firmati dall'assessore competente e sono rogati dal direttore della

Direktor der Landesabteilung Wohnungsbau oder von einem von ihm beauftragten Funktionär beurkundet. Diesem obliegt auch die Verwahrung der Verträge.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 9:

Der Text des Artikels 61 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 61 (Kauf und Wiedergewinnung von Wohnungen)

(1) Im Falle des Kaufes einer Wohnung kann das Gesuch um die Gewährung der Förderung für die Wiedergewinnung der Wohnung gleichzeitig mit jenem um die Förderung des Kaufes oder auch später eingereicht werden. Die Wohnung muss zum Zeitpunkt der Vorlage des Gesuches um die Zusatzförderung mindestens ein Alter von 25 Jahren haben.

(2) Die Förderung für den Kauf wird in der von den Artikeln 53, 54 und 55 vorgesehenen Höhe gewährt. Die Zusatzförderung für die Wiedergewinnung wird in der von den Artikeln 71 und 73 vorgesehenen Höhe gewährt.

(3) Wird das Gesuch um die Förderung der Wiedergewinnung später als jenes um die Förderung des Kaufes eingereicht, ist die Voraussetzung laut Artikel 45 Absatz 1 Buchstabe c) nicht erforderlich.

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 10:

Der Text des Artikels 69 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 69 (Nachfolge in der Wohnbauförderung)

(1) Im Falle des Ablebens des Wohnbauförderungsempfängers wird das Darlehen oder der Beitrag auf die Nachfolger umgeschrieben, wenn mindestens einer von ihnen im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes gemäß diesem Abschnitt ist und die Wohnung tatsächlich bewohnt. Erfüllt keiner der Nachfolger die geforderten Voraussetzungen, kann die Wohnung an einen Verwandten innerhalb des dritten Grades, der im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes ist, vermietet werden. Andernfalls muss die Wohnung an das Wohnbauinstitut, an die Gemeinde oder, wenn diese nicht beabsichtigen die Wohnung anzumieten, an Personen vermietet werden, die im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes

ripartizione provinciale edilizia abitativa o da un funzionario da lui delegato. Esso cura anche la conservazione dei contratti.

Note all'articolo 1 comma 9:

Il testo dell'articolo 61, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 61 (Acquisto e recupero di abitazioni)

(1) In caso di acquisto di un'abitazione, la domanda per la concessione dell'agevolazione per il recupero può essere presentata contestualmente a quella per l'agevolazione dell'acquisto dell'abitazione, o anche successivamente. Al momento della presentazione della domanda per ottenere l'agevolazione aggiuntiva, l'abitazione deve avere almeno 25 anni.

(2) L'agevolazione per l'acquisto viene concessa nella misura prevista dagli articoli 53, 54 e 55. L'agevolazione aggiuntiva per il recupero viene concessa nella misura prevista dagli articoli 71 e 73.

(3) Qualora la domanda di agevolazione per il recupero venga presentata successivamente a quella di agevolazione per l'acquisto, non è richiesto il requisito di cui all'articolo 45, comma 1, lettera c).

Note all'articolo 1 comma 10:

Il testo dell'articolo 69, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 69 (Successione nell'agevolazione)

(1) In caso di morte del beneficiario di agevolazioni edilizie provinciali il mutuo o il contributo viene trascritto a favore dei successori, se almeno uno di essi sia in possesso dei requisiti generali per essere ammesso alle agevolazioni edilizie provinciali ai sensi del presente capo e occupi stabilmente l'abitazione. Qualora nessuno dei successori soddisfi le condizioni richieste, l'abitazione può essere data in locazione ad un parente entro il terzo grado che sia in possesso dei requisiti generali per l'ammissione alle agevolazioni edilizie provinciali. In mancanza l'abitazione deve essere data in locazione all'IPES, al comune o, qualora questi non intendano prenderla in locazione, a persone aventi i requisiti generali per essere ammesse alle agevolazioni edilizie provinciali. Il canone di locazione non può essere superiore al 75 per cento del canone provinciale. In caso contrario l'Assessore provinciale all'edilizia

sind. Der Mietzins darf nicht höher sein als 75 Prozent des Landesmietzinses. Im negativen Falle spricht der Landesrat für Wohnungsbau den Widerruf der Wohnbauförderung aus, und zwar ab dem Todesdatum des Förderungsempfängers und mit den Wirkungen laut Artikel 64; im Falle eines zinsfreien Darlehens werden jedoch die Zinsen für das Restdarlehen vom Todesdatum des Förderungsempfängers an gerechnet.

(2) Im Falle des Ablebens des Wohnbauförderungsempfängers mit Fruchtgenussrecht wird das Darlehen oder der Beitrag zugunsten des Eigentümers umgeschrieben, wenn er im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes ist und die Wohnung tatsächlich bewohnt. Erfüllt der Eigentümer nicht die geforderten Voraussetzungen, kann die Wohnung an einen Verwandten innerhalb des dritten Grades, der im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes ist, vermietet werden. Andernfalls muss die Wohnung an das Wohnbauinstitut, an die Gemeinde oder, wenn diese nicht beabsichtigen die Wohnung anzumieten, an Personen vermietet werden, die im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes sind. Der Mietzins darf nicht höher sein als 75 Prozent des Landesmietzinses. Im negativen Falle spricht der Landesrat für Wohnungsbau zu Lasten des Eigentümers den Widerruf der Wohnbauförderung aus, und zwar ab dem Todesdatum des Förderungsempfängers und mit den Wirkungen laut Artikel 64; im Falle eines zinsfreien Darlehens werden jedoch die Zinsen für das Restdarlehen vom Todesdatum des Förderungsempfängers an gerechnet.

(3) Wird die Wohnbauförderung Ehegatten gewährt, die Miteigentümer der geförderten Wohnung sind, kann die Wohnbauförderung bei Ableben eines Ehegatten auf den überlebenden Ehegatten umgeschrieben werden, auch wenn dieser nicht im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung des Landes ist, sofern er die Wohnung tatsächlich bewohnt. Anderenfalls kommen die Bestimmungen gemäß Absatz 1 zur Anwendung.

(4) *Auf Antrag der Nachfolger kann die Wohnbauförderung auf jenen Miterben umgeschrieben werden, der die Wohnung tatsächlich besetzt und der auf den Miteigentumsquoten der anderen Miterben das Wohnrecht oder das Fruchtgenussrecht erhält oder die Wohnung als überlebender Ehegatte im Sinne des Artikels 540 des Bürgerlichen Gesetzbuches inne hat.*

abitativa pronuncia la revoca dell'agevolazione edilizia a far data dalla morte del beneficiario e con gli effetti di cui all'articolo 64; tuttavia, in caso di mutuo senza interessi, gli interessi sul mutuo residuo sono calcolati dalla data della morte del beneficiario.

(2) In caso di morte del beneficiario titolare del diritto di usufrutto, il mutuo o contributo viene trascritto a favore del proprietario, qualora sia in possesso dei requisiti generali per essere ammesso alle agevolazioni edilizie provinciali e occupi stabilmente l'abitazione. Qualora il proprietario non soddisfi le condizioni richieste, l'abitazione può essere data in locazione ad un parente entro il terzo grado che sia in possesso dei requisiti generali per l'ammissione alle agevolazioni edilizie provinciali. In mancanza l'abitazione deve essere data in locazione all'IPES, al comune o, qualora questi non intendano prenderla in locazione, a persone aventi i requisiti generali per essere ammesse alle agevolazioni edilizie provinciali. Il canone di locazione non può essere superiore al 75 per cento del canone provinciale. In caso contrario l'Assessore provinciale all'edilizia abitativa pronuncia a carico del proprietario la revoca dell'agevolazione edilizia a far data dalla morte del beneficiario e con gli effetti di cui all'articolo 64; tuttavia, in caso di mutuo senza interessi, gli interessi sul mutuo residuo sono calcolati dalla data della morte del beneficiario.

(3) Qualora l'agevolazione edilizia provinciale sia stata concessa a coniugi comproprietari dell'abitazione agevolata, in caso di morte di un coniuge, l'agevolazione edilizia può essere trascritta a favore del coniuge superstite, anche se questi non sia in possesso dei requisiti generali per essere ammesso alle agevolazioni edilizie provinciali, purché occupi stabilmente l'abitazione. In caso contrario trovano applicazione le disposizioni del comma 1.

(4) *Su richiesta dei successori, l'agevolazione edilizia può essere trascritta a favore del coerede che occupa effettivamente l'abitazione e che gode del diritto di abitazione o di usufrutto sulle quote in comproprietà degli altri coeredi o che occupa l'abitazione in quanto coniuge superstite ai sensi dell'articolo 540 del Codice civile.*

Anmerkungen zum Artikel 1 Absatz 13:

Der Text des Artikels 87 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 87 (Finanzierung des Erwerbes und der Erschließung von Flächen, die dem geförderten Wohnbau vorbehalten sind, sowie von sanierungsfähigen Liegenschaften)

(1) Zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbes und der Erschließung von Flächen für den geförderten Wohnbau ist ein Rotationsfonds errichtet. An diesen Fonds fließen die Mittel, die im Einsatzprogramm laut Artikel 6 für die Einsatzart laut Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe H) vorgesehen sind, die Rückflüsse der aus diesem Fonds gewährten Darlehen sowie die Rückflüsse der Darlehen aus dem Rotationsfonds, der im früher geltenden Artikel 32 des Landesgesetzes vom 20. August 1972, Nr. 15, in geltender Fassung, vorgesehen war.

(2) Aufgrund des in Artikel 5 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, erwähnten Dekretes über die Festsetzung der Enteignungsentschädigung verfügt der Landesrat für Wohnungsbau zugunsten der Gemeinde die Gewährung eines einmaligen Beitrages in der Höhe von 50 Prozent der Enteignungsentschädigung und die Gewährung eines zinsfreien Darlehens für die restlichen 50 Prozent. Werden die Flächen für den geförderten Wohnbau im Sinne von Artikel 80 Absatz 3 unmittelbar zugunsten des Wohnbauinstitutes enteignet, wird ein einmaliger Beitrag in der Höhe der gesamten Enteignungsentschädigung gewährt.

(3) Im Falle der Festsetzung einer höheren Enteignungsentschädigung durch das Oberlandesgericht verfügt der Landesrat für Wohnungsbau die entsprechende Ergänzung des Darlehens und des einmaligen Beitrages.

(4) Im Falle der Enteignung von Flächen für den geförderten Wohnbau im Sinne von Artikel 16 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, verfügt der Landesrat für Wohnungsbau auf Grund des rechtskräftigen Beschlusses, mit welchem die Gemeinde beschließt, die Flächen gemäß dem im genannten Artikel 16 beschriebenen Verfahren zu erwerben, die Gewährung eines einmaligen Beitrages in der Höhe von 50 Prozent der Enteignungsentschädigung und die Gewährung eines zinsfreien Darlehens für die restlichen 50 Prozent.

(5) Die Bestimmungen laut den Absätzen 2, 3 und 4 werden auch im Falle der in Artikel 81 vorgesehenen Enteignung von Baugründen angewandt.

(6) Ist für den Erwerb der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Flächen die

Note all'articolo 1 comma 13:

Il testo dell'articolo 87, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 87 (Finanziamento dell'acquisizione e dell'urbanizzazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata, nonché di immobili suscettibili di recupero)

(1) Per il finanziamento dell'acquisizione e dell'urbanizzazione di aree per l'edilizia abitativa agevolata è costituito un fondo di rotazione. A questo fondo affluiscono i mezzi previsti nel programma degli interventi di cui all'articolo 6 per la categoria di intervento di cui alla lettera H) del comma 1 dell'articolo 2, i rientri dei mutui concessi da tale fondo, nonché i rientri dei mutui dal fondo di rotazione previsti nel previgente articolo 32 della legge provinciale 20 agosto 1972, n. 15, e successive modifiche.

(2) In base al decreto di determinazione dell'indennità di esproprio di cui all'articolo 5 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, l'assessore provinciale all'edilizia abitativa dispone in favore del comune la concessione di un contributo a fondo perduto nella misura del 50 per cento dell'indennità di esproprio e la concessione di un mutuo senza interessi per il restante 50 per cento. Qualora le aree destinate all'edilizia abitativa agevolata vengano espropriate direttamente a favore dell'IPES a norma dell'articolo 80, comma 3, il contributo a fondo perduto è concesso per l'intero importo dell'indennità di esproprio.

(3) In caso di determinazione di maggiori indennità di esproprio stabilite da sentenze della corte d'appello, l'assessore all'edilizia abitativa dispone la corrispondente integrazione del mutuo e del contributo a fondo perduto.

(4) In caso di esproprio di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata ai sensi dell'articolo 16 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, l'assessore provinciale all'edilizia abitativa, in base alla deliberazione divenuta esecutiva con la quale il comune delibera di acquistare le aree con la procedura di cui al citato articolo 16, dispone la concessione di un contributo in conto capitale nella misura del 50 per cento dell'indennità di esproprio e la concessione di un mutuo senza interessi per il restante 50 per cento.

(5) Le disposizioni dei commi 2, 3 e 4 si applicano anche in caso di esproprio di aree edificabili ai sensi dell'articolo 81.

(6) Qualora per l'acquisizione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata sia dovuta l'I.V.A., gli

Mehrwertsteuer geschuldet, werden die unter den Absätzen 2, 3, 4 und 5 genannten Beträge um den entsprechenden Betrag erhöht.

(7) Die Gemeinden oder ihre Verwaltungsgemeinschaften weisen die erworbenen Flächen gemäß den Vorschriften des vorliegenden Gesetzes zu und lasten dem Eingewiesenen einen Gesamtbetrag an, der dem für den Erwerb der Flächen aufgenommenen Darlehen entspricht.

(8) Der Erwerber muss den entsprechenden Betrag zum Zeitpunkt der Abtretung entrichten und die Gemeinde muss den Betrag innerhalb von 90 Tagen ab erfolgtem Inkasso an den Rotationsfonds zurückerstatten. Die vom Land von Fall zu Fall eingehobenen Beträge fließen wieder dem Rotationsfonds für die weitere Verwendung zu.

(9) Für die primäre Erschließung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Flächen sowie für andere dem Anschluss dieser Flächen an das öffentliche Versorgungsnetz dienende Arbeiten wird ein einmaliger Beitrag im Ausmaß von 60 Prozent der für die geplanten Arbeiten genehmigten Kosten gewährt. Der einmalige Beitrag wird aufgrund der Endabrechnung bis zum Ausmaß von 60 Prozent der von der Gemeinde tatsächlich getragenen Ausgaben ergänzt, sofern die Endabrechnung innerhalb von drei Jahren ab dem Datum der Beitragsgewährung vorgelegt wird.

(10) Zusammen mit der Gewährung des einmaligen Beitrages für die primäre Erschließung wird den Gemeinden ein einmaliger Beitrag für die sekundäre Erschließung im Ausmaß von 60 Prozent jenes Beitrages gewährt, der laut Gemeindeverordnung über die Einhebung der Erschließungsbeiträge zu Lasten der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Flächen geht.

(11) Der für Wohnungsbau zuständige Landesrat gewährt zulasten des in Absatz 1 genannten Rotationsfonds den Gemeinden oder gemeinnützigen Gesellschaften und gemeinnützigen Körperschaften zinsfreie Darlehen für den Kauf von nicht bebauten oder bebauten Grundstücken zum Zweck der Wiedergewinnung. Liegen diese Grundstücke innerhalb von verbauten Ortskernen gemäß Artikel 12 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, werden sie in Abweichung von der Bestimmung des Artikels 36 Absatz 3 und des Artikels 37 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung, mittels Änderung des Gemeindebauleitplanes oder, falls ein Durchführungsplan besteht, mittels Änderung des Durchführungsplanes für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt. Die so zweckbestimmten Grundstücke gelten für alle Rechtswirkungen des Landesgesetzes vom 11.

importi di cui ai commi 2, 3, 4 e 5 sono aumentati del corrispondente importo.

(7) I comuni o i loro consorzi assegnano le aree acquisite secondo le disposizioni della presente legge, ponendo a carico dell'assegnatario un onere pari all'importo mutuato per l'acquisto delle aree.

(8) L'acquirente deve pagare l'importo corrispettivo all'atto di cessione ed il comune deve restituire l'importo al fondo di rotazione entro 90 giorni dall'avvenuto incasso. Gli importi di volta in volta incassati dalla Provincia riaffluiscono al fondo di rotazione per nuovi impegni.

(9) Per l'urbanizzazione primaria delle aree per l'edilizia abitativa agevolata, nonché per le altre opere necessarie ad allacciare le aree stesse ai pubblici servizi, viene concesso un contributo a fondo perduto in misura del 60 per cento del costo approvato delle opere progettate. Il contributo a fondo perduto viene integrato in base al rendiconto finale fino a raggiungere il 60 per cento della spesa effettivamente sostenuta dal comune, purché il rendiconto finale venga presentato entro tre anni dalla data di concessione del contributo.

(10) Contestualmente alla concessione del contributo a fondo perduto per l'urbanizzazione primaria viene concesso ai comuni un contributo a fondo perduto per l'urbanizzazione secondaria nella misura del 60 per cento del contributo che in base al regolamento comunale sulla riscossione dei contributi di urbanizzazione è a carico delle aree riservate all'edilizia abitativa agevolata.

(11) A carico del fondo di rotazione di cui al comma 1 l'assessore provinciale all'edilizia abitativa concede ai comuni oppure a società ed enti senza finalità di lucro mutui senza interessi per l'acquisto di aree non edificate o di aree edificate da recuperare. Se tali aree sono comprese entro i centri edificati di cui all'articolo 12 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, esse sono destinate all'edilizia abitativa agevolata anche in deroga a quanto disposto dall'articolo 36, comma 3, e dall'articolo 37 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e successive modifiche, mediante variante al piano urbanistico comunale o, qualora sussista un piano di attuazione, mediante variante al piano di attuazione. Le aree così destinate sono considerate a tutti gli effetti della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, e successive modifiche, e della presente legge aree destinate all'edilizia abitativa agevolata. Ad avvenuta variante al piano urbanistico comunale o

August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung, und dieses Landesgesetzes als Flächen für den geförderten Wohnbau. Nach erfolgter Änderung des Gemeindebauleitplanes oder des Durchführungsplanes wird ein Teil des Darlehens in einen einmaligen Beitrag umgewandelt. Für die bebauten Grundstücke für den Zweck der Wiedergewinnung darf der einmalige Beitrag nicht höher sein als 50 Prozent der gesetzlichen Baukosten der auf dem Grundstück zulässigen Baumasse, wobei die Kriterien für die Gewährung des genannten Beitrages mit Beschluss der Landesregierung festgelegt werden. Den gemeinnützigen Gesellschaften und gemeinnützigen Körperschaften wird ein zinsfreies Darlehen aus dem Rotationsfonds gemäß Absatz 1 für den Kauf von nicht bebauten Grundstücken gewährt, die gemäß 90 für die Errichtung von Wohnungen geeignet sind. Das Darlehen muss innerhalb von 90 Tagen ab erfolgter Zuweisung der Flächen an die Zuweisungsberechtigten und jedenfalls innerhalb von drei Jahren ab dessen Gewährung an den Rotationsfonds zurückbezahlt werden. Ist die Gemeinde bereits Eigentümerin der verbauten Flächen oder sind diese mit anderen als den in diesem Artikel vorgesehenen Mitteln erworben worden, wird der Gemeinde nach erfolgter Änderung des Gemeindebauleitplanes oder des Durchführungsplanes, mit der die Fläche für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt wird, und auf der Grundlage der Zuweisungsbeschlüsse ein Beitrag in der Höhe von 20 Prozent der gesetzlichen Baukosten der auf dem Grundstück zulässigen Baumasse gewährt.

(12) Der Landesrat für Wohnungsbau gewährt zu Lasten des in Absatz 1 genannten Fonds dem Wohnbauinstitut einen einmaligen Beitrag für den Ankauf von Grundstücken, die zur Umwidmung als Baugrund geeignet und für die Realisierung der genehmigten Bauprogramme notwendig sind. Vor dem Ankauf des Grundes muß das Wohnbauinstitut das Gutachten der gebietsmäßig zuständigen Gemeinde u. der Landesraumordnungskommission einholen. Die bindenden Gutachten der Gemeinde und der Landesraumordnungskommission über die Eignung des Grundstückes als Baugrund müssen innerhalb von 90 Tagen abgegeben werden. Läuft diese Frist ab, ohne daß sich die Gemeinde beziehungsweise die Landesraumordnungskommission geäußert hat, gilt das jeweilige Gutachten als positiv. Nach erfolgtem Abschluß des Kaufvertrages beschließt die Landesregierung, auf Antrag des Wohnbauinstitutes, die Abänderung des Bauleitplanes endgültig.

(13) Der Landesrat für Wohnungsbau gewährt den Gemeinden zu Lasten des in Absatz 1 genannten Fonds zinsfreie Darlehen für den Ankauf von

al piano di attuazione, una parte del mutuo è trasformata in contributo a fondo perduto. Per le aree edificate da recuperare il contributo a fondo perduto non può essere superiore al 50 per cento del costo di costruzione della cubatura ammissibile sull'area; i criteri per la concessione del citato contributo vengono stabiliti con deliberazione della Giunta provinciale. Alle società e enti senza finalità di lucro è concesso un mutuo senza interessi dal fondo di rotazione di cui al comma 1 per l'acquisto di aree non edificate idonee all'edificazione ai sensi dell'articolo 90. Il mutuo deve essere restituito al fondo di rotazione entro 90 giorni dall'avvenuta assegnazione dell'area agli aventi diritto all'assegnazione e comunque entro tre anni dalla concessione dello stesso. Qualora il comune sia già proprietario delle aree edificate o abbia acquisito le aree con mezzi diversi da quelli previsti dal presente articolo, è concesso al comune, ad avvenuta variante al piano urbanistico comunale o al piano di attuazione con cui l'area è destinata all'edilizia abitativa agevolata e in base alla deliberazione di assegnazione, un contributo a fondo perduto nella misura del 20 per cento del costo di costruzione della cubatura ammissibile sull'area.

(12) A carico del fondo di rotazione di cui al comma 1 l'assessore provinciale all'edilizia abitativa concede all'IPES un contributo per l'acquisto di aree suscettibili di essere destinate all'edificazione previo cambiamento della destinazione urbanistica e che siano necessarie per la realizzazione dei programmi di costruzione approvati. Prima dell'acquisto dell'area l'IPES deve chiedere il parere del comune territorialmente interessato e della Commissione urbanistica provinciale. I pareri vincolanti del comune e della Commissione urbanistica provinciale sull'idoneità dell'area quale terreno edificabile devono essere resi entro 90 giorni. Decorso tale termine senza che il comune o la Commissione urbanistica provinciale si siano espressi, il rispettivo parere si intende positivo. Avvenuta la stipula del contratto di compravendita, la Giunta provinciale, su richiesta dell'IPES, approva definitivamente la modifica del piano urbanistico comunale.

(13) L'assessore provinciale all'edilizia abitativa concede ai comuni mutui senza interessi, a carico del fondo di rotazione di cui al comma 1, per

Grundstücken, die als Baugrund geeignet sind. Vor dem Ankauf des Grundes muss die Gemeinde das bindende Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung einholen. Das Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung über die Eignung des Grundstückes als Baugrund muss innerhalb von 90 Tagen ab dem entsprechenden Antrag abgegeben werden. Läuft diese Frist ab, ohne dass sich die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung geäußert hat, gilt das Gutachten als positiv. Nach Genehmigung des Durchführungsplanes werden für jene Flächen, die im Durchführungsplan dem geförderten Wohnbau und den entsprechenden primären Erschließungsanlagen vorbehalten sind, 50 Prozent des zinsfreien Darlehens in einen einmaligen Beitrag umgewandelt.

(14) Die den Gemeinden gewährten Darlehen müssen innerhalb von vier Jahren ab der Gewährung dem Rotationsfonds rückerstattet werden, auch dann, wenn die Flächen noch nicht übereignet wurden. Werden die Darlehen nicht innerhalb dieser Frist zurückgezahlt, werden die entsprechenden Beträge bei der nächsten Fälligkeit von den Zuweisungen abgezogen, die den Gemeinden im Sinne von Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Februar 1992, Nr. 6, zustehen. Die so einbehaltenen Beträge fließen dem Rotationsfonds zur weiteren Verwendung zu. Auf begründeten Antrag der Gemeinde kann die Frist für die Rückzahlung der Darlehen um ein Jahr verlängert werden.

(15) Die gemäß den Absätzen 12 und 13 gewährten Darlehen schließen nicht aus, dass im Durchführungsplan, der im Sinne von Artikel 37 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, zu erstellen ist, im Sinne von Absatz 3 des genannten Artikels 37 der Vorbehalt von Baumassen für Dienstleistungs- und Detailhandelsbetriebe sowie für sekundäre Erschließungsanlagen, die für den Bedarf der Zone notwendig sind, vorgesehen werden.

Anmerkungen zu Artikel 1 Absätze 14 und 15:

Der Text des Artikels 97 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 97 (Voraussetzungen für die Zuweisung von Mietwohnungen)

(1) Für die Zuweisung der in Artikel 94 Absatz 1 genannten Mietwohnungen des sozialen Wohnungsbaues müssen die Bewerber folgende Voraussetzungen haben:

a) sie müssen ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz seit mindestens fünf Jahren im Lande und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde, in der die Wohnungen liegen, haben,

l'acquisto di aree idonee all'edificazione. Prima dell'acquisto dell'area il comune deve chiedere il parere vincolante della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio. Il parere della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio sull'idoneità dell'area, quale terreno edificabile, deve essere reso entro 90 giorni dalla relativa richiesta. Decorso tale termine, senza che la Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio si sia espressa, il parere si intende positivo. Ad avvenuta approvazione del piano di attuazione per quelle aree che nel piano di attuazione sono destinate all'edilizia abitativa agevolata ed alle relative opere di urbanizzazione primaria, il 50 per cento del mutuo senza interessi è trasformato in un contributo a fondo perduto.

(14) Gli importi concessi in forma di mutui ai comuni devono essere restituiti al fondo di rotazione entro quattro anni dalla loro concessione, anche se le aree non sono ancora state cedute in proprietà. Se i mutui non vengono restituiti entro tale termine, i corrispondenti importi sono trattenuti alla successiva scadenza dai versamenti spettanti ai comuni ai sensi dell'articolo 5 della legge provinciale 14 febbraio 1992, n. 6. Gli importi così trattenuti affluiscono al fondo di rotazione per essere destinati ad altri impegni. Su motivata richiesta del comune il termine per la restituzione dei mutui può essere prorogato di un anno.

(15) I mutui concessi ai sensi dei commi 12 e 13 non precludono la facoltà che nel piano di attuazione da predisporre ai sensi dell'articolo 37 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, possa essere prevista ai sensi del comma 3 del menzionato articolo 37 la riserva di cubature per le aziende di prestazioni di servizio e di commercio al dettaglio, nonché per le opere di urbanizzazione secondaria necessarie al fabbisogno della zona.

Note all'articolo 1, commi 14 e 15 :

Il testo dell'articolo 97, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 97 (Requisiti per l'assegnazione di abitazioni in locazione)

(1) Per l'assegnazione in locazione delle abitazioni di edilizia sociale di cui all'articolo 94, comma 1, i richiedenti devono essere in possesso dei seguenti requisiti:

a) devono avere da almeno 5 anni la residenza o il posto di lavoro in provincia e da almeno due anni nel comune in cui sono situate le abitazioni;

b) sie dürfen nicht Inhaber des Eigentums-, Fruchtgenuß-, Gebrauchs- oder Wohnungsrechtes an einer für den Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein; auch dürfen sie in den letzten fünf Jahren vor der Gesuchseinreichung kein solches Recht veräußert haben; dasselbe gilt für den nicht getrennten Ehegatten,

c) sie dürfen nicht Mitglieder einer Familie sein, die zu einem öffentlichen Beitrag für den Bau, den Kauf oder die Wiedergewinnung einer Wohnung, die für den Bedarf der Familie geeignet ist, zugelassen worden ist; dies gilt nicht für den Fall, daß eine neue Familie gegründet werden soll,

d) sie dürfen den „*Faktor wirtschaftliche Lage*“ (FWL) von 2,33 nicht überschreiten,

e) es darf gegen sie in den vorausgehenden fünf Jahren nicht der Widerruf einer Wohnungszuweisung verfügt worden sein, mit Ausnahme des laut Artikel 22 Absatz 5 verfügten Widerrufs,

f) es darf gegen sie in den vorausgehenden fünf Jahren nicht seitens des Wohnbauinstitutes die Räumung wegen Säumigkeit verfügt worden sein,

g) es darf ihnen gegenüber nicht der Ausschlussgrund laut Artikel 46 Absatz 2 vorliegen.

h) sie dürfen nicht bereits Zuweisungsempfänger einer geeigneten Wohnung des Wohnbauinstitutes sein, außer es handelt sich um eine Anfrage um Wohnungstausch gemäß Artikel 104.

(1-bis) Bei der Berechnung der Mindestdauer der Ansässigkeit im Lande gemäß Absatz 1 Buchstabe a) wird der in Artikel 45 vorgesehene historische Wohnsitz berücksichtigt.

(1-ter) Solange die Gesuchsteller die im Absatz 1 Buchstabe a) vorgesehene Mindestdauer der Ansässigkeit oder des Arbeitsplatzes für die Zuweisung einer Wohnung nicht erreichen, sind sie berechtigt, in der Ursprungsgemeinde um Zuweisung einer Mietwohnung anzusuchen.

(2) Befinden sich die Wohnungen, an denen der Bewerber oder sein gesetzlich nicht getrennter Ehegatte die in Absatz 1 Buchstabe b) angegebenen Rechte besitzt, außerhalb des Landesgebietes, ist der Bewerber von der Zuweisung von Mietwohnungen nur ausgeschlossen, wenn der Konventionalwert dieser Wohnungen, der nach den jeweiligen regionalen Bestimmungen ermittelt wird, dem Konventionalwert einer Wohnung entspricht, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen für die Familie des Bewerbers angemessen ist.

(3) Die in Absatz 1 Buchstaben b) und c) vorgesehenen Ausschlußgründe finden nicht in den in Artikeln 29 und 39 vorgesehenen Fällen Anwendung.

(4) Ist der Bewerber Eigentümer einer nicht angemessenen Wohnung in einer Gemeinde des

b) non possono essere titolari del diritto di proprietà, usufrutto, uso o abitazione di un alloggio adeguato al fabbisogno della famiglia, nè aver ceduto negli ultimi cinque anni prima della presentazione della domanda un tale diritto; lo stesso vale per il coniuge non separato;

c) non possono essere componenti di una famiglia ammessa ad un contributo pubblico per la costruzione, l'acquisto o il recupero di un'abitazione adeguata al fabbisogno della famiglia, salvo che venga costituita una nuova famiglia;

d) non possono superare il "valore della situazione economica" (VSE) di 2,33;

e) non deve essere stata disposta nei loro confronti la revoca dell'assegnazione di un alloggio negli ultimi cinque anni, eccezion fatta per le revoche di assegnazione di alloggi disposte ai sensi del comma 5 dell'articolo 22;

f) non può essere stato pronunciato nei loro confronti da parte dell'IPES nei precedenti cinque anni lo sfratto per morosità;

g) nei loro confronti non deve sussistere la causa di esclusione di cui all'articolo 46, comma 2.

h) non possono essere già assegnatari di alloggi IPES adeguati, salvo che non si tratti di richiesta di cambio alloggio di cui all'articolo 104.

(1-bis) Per il calcolo della durata minima della residenza in provincia ai sensi del comma 1, lettera a), è considerata la residenza storica prevista all'articolo 45.

(1-ter) Fino a quando i richiedenti non avranno conseguito la durata minima della residenza o del posto di lavoro prevista nel comma 1, lettera a), per l'assegnazione di un'abitazione, possono richiedere l'assegnazione in locazione di un'abitazione nel comune di provenienza.

(2) Qualora le abitazioni su cui il richiedente o il coniuge non legalmente separato possiedono i diritti di cui al comma 1, lettera b), si trovino fuori provincia, il richiedente è escluso dall'assegnazione di abitazioni in locazione soltanto se il valore convenzionale di tali abitazioni, accertato in base alle rispettive disposizioni regionali, corrisponda al valore convenzionale di un'abitazione adeguata alla famiglia del richiedente in base alle disposizioni di legge provinciali.

(3) Le cause di esclusione di cui al comma 1, lettere b) e c), non trovano applicazione nei casi di cui agli articoli 29 e 39.

(4) Qualora il richiedente sia proprietario di un'abitazione non adeguata in un comune della

Landes oder hat er an einer solchen Wohnung das Fruchtgenussrecht, kann er eine Mietwohnung nur zugewiesen erhalten, wenn er seine Wohnung dem Wohnbauinstitut zur Miete anbietet.

(5) Für die Anwendung der Absätze 1, 2 und 3 gilt für den Begriff "Familie" Artikel 44.

(6) Für den Begriff "angemessene Wohnung" gilt Artikel 43 Absatz 1.

(7) Für die Berechnung des Familiengesamteinkommens gilt Artikel 58. Bei der Berechnung des Familiengesamteinkommens wird auch das Einkommen der mit dem Bewerber in eheähnlicher Beziehung lebenden Person gerechnet.

(8) Die Voraussetzungen für die Zuweisung von Mietwohnungen müssen vom Bewerber und seinen Familienmitgliedern zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung und bis zum Zeitpunkt der Zuweisung der Mietwohnung gegeben sein.

(9) In Abweichung von der Bestimmung laut Absatz 1 Buchstabe a) können die ins Ausland Abgewanderten, die vor der Auswanderung fünf Jahre im Lande ansässig waren und sich verpflichten, wieder im Lande ansässig zu werden, das Gesuch um Wohnungszuweisung in jener Gemeinde vorlegen, in der sie den letzten Wohnsitz hatten oder in der sie nachweislich ihrem Beruf oder ihrer Arbeit nachgehen können.

(10) Werden in der Landeshauptstadt oder in den vom Landesentwicklungs- und Raumordnungsplan festgelegten zentralen Orten Sonderwohnbauprogramme vorgesehen, kann die Landesregierung in Abweichung von der Bestimmung laut Absatz 1 Buchstabe a) bestimmen, daß für die Zuweisung dieser Wohnungen auch Bewerber ansuchen können, die in einer Gemeinde des Verflechtungsbereiches ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsplatz haben.

(11) Für die jährliche Anpassung der Einkommensgrenze kommt Artikel 58 Absatz 5 zur Anwendung. (aufgehoben)

Anmerkungen zum Artikel 2 Absatz 1:

Der Text des Artikels 44 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 44 (Familie)

(1) Für die Rechtswirkungen dieses Gesetzes zählen bei der Berechnung der Zahl der Familienmitglieder der Gesuchsteller, der Ehegatte oder die mit dem Gesuchsteller in eheähnlicher Beziehung lebende Person und, soweit zusammenlebend, die minderjährigen Nachkommen in gerader Linie, sowie jene zwischen 18 und 25 Jahren, die Schüler oder

provincia, ovvero abbia il diritto di usufrutto di una tale abitazione, può ottenere in assegnazione un'abitazione in locazione soltanto se offre in locazione la propria abitazione all'IPES.

(5) Per l'applicazione dei commi 1, 2 e 3 vale per il concetto di famiglia l'articolo 44.

(6) Per il concetto di abitazione adeguata vale l'articolo 43, comma 1.

(7) Per il calcolo del reddito familiare complessivo vale l'articolo 58. Nel calcolo del reddito familiare complessivo viene contato anche il reddito della persona convivente "more uxorio" con il richiedente.

(8) I requisiti per l'assegnazione di abitazioni in locazione devono essere posseduti dal richiedente e dai componenti della sua famiglia al momento della presentazione della domanda e fino al momento dell'assegnazione dell'abitazione in locazione.

(9) In deroga a quanto previsto dal comma 1, lettera a), gli emigrati all'estero, già residenti prima dell'emigrazione per almeno cinque anni in provincia e che si obbligano a ristabilire la loro residenza in provincia, possono presentare la domanda di assegnazione di un alloggio in quel comune nel quale avevano l'ultima residenza o nel quale è dimostrato che possano esercitare la loro professione o il loro lavoro.

(10) Qualora nel capoluogo della provincia o nelle località centrali stabilite dal piano provinciale di sviluppo e di coordinamento territoriale siano previsti programmi abitativi straordinari, la Giunta provinciale può disporre in deroga alla disposizione di cui al comma 1, lettera a), che possano richiedere l'assegnazione di queste abitazioni anche richiedenti che hanno la loro residenza o il loro posto di lavoro in un comune dell'ambito di integrazione.

(11) Per l'adeguamento annuale del limite di reddito si applica l'articolo 58, comma 5. (abrogato)

Note all'articolo 2 comma 1:

Il testo dell'articolo 44, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 44 (Nucleo familiare)

(1) Agli effetti della presente legge concorrono a comporre il nucleo familiare il richiedente, il coniuge ovvero la persona convivente con il richiedente in una relazione more uxorio e, purché conviventi, i discendenti in linea retta minori, nonché quelli tra i 18 e 25 anni di età che siano studenti e fiscalmente a carico; concorrono anche i genitori e i suoceri conviventi con il richiedente alla

Studenten und steuermäßig zu Lasten sind; zur Anzahl der Familienmitglieder zählen auch die Eltern und die Schwiegereltern, die mit dem Gesuchsteller zum Zeitpunkt des Einreichens des Gesuches seit mindestens einem Jahr zusammenleben. Den minderjährigen Kindern sind die Kinder mit Behinderung im Sinne des Landesgesetzes vom 21. August 1978, Nr. 46 , gleichgestellt.

(2) Als Kinder gelten auch die gerichtlich anvertrauten Minderjährigen.

Der Text des Artikels 45-bis des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 45-bis (Ausnahmen im Fall von Trennung, Scheidung und Zwangsversteigerung)

(1) Für die Rechtswirkungen dieses Gesetzes gelten zwei Ehegatten dann als gerichtlich getrennt, wenn zumindest einer von ihnen den Antrag auf Trennung bei Gericht eingebracht hat. Wenn die gerichtliche Trennung nicht innerhalb von vier Jahren ab Einreichung des Antrages ausgesprochen wird, wird die eventuell gewährte Wohnbauförderung widerrufen. Auf begründeten Antrag kann die genannte Frist verlängert werden.

(2) Für Personen, die infolge von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der zivilrechtlichen Wirkungen der Ehe das Eigentum, Miteigentum, lebenslängliche Fruchtgenuss- oder Wohnrecht an der Wohnung an den/die Ehegatten/in übertragen, kommen die Ausschlussgründe laut Artikel 45 Absatz 1 Buchstaben b) und c) nicht zur Anwendung.

(3) Für Personen, die infolge von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der zivilrechtlichen Wirkungen der Ehe oder einer anderen gerichtlichen Verfügung im Bereich des Familienrechtes, die nicht wegen Gewaltanwendung erlassen wurde, die Verfügbarkeit über die Wohnung verlieren, kommen die Ausschlussgründe laut Artikel 45 Absatz 1 Buchstaben b) und c) für die Rechtswirkungen des Wohngeldes und der Zuweisung von Mietwohnungen des sozialen Wohnbaues nicht zur Anwendung.

(4) Für Personen, die durch Zwangsversteigerung das Eigentum an der Wohnung verlieren, kommen die Ausschlussgründe laut Artikel 45 Absatz 1 Buchstaben b) und c) für die Rechtswirkungen des Wohngeldes und der Zuweisung von Mietwohnungen des sozialen Wohnbaues nicht zur Anwendung.

Der Text des Artikels 46-ter des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 46-ter (Sonderbestimmungen für junge

data di presentazione della domanda da almeno un anno. Ai figli minori sono equiparati i figli in situazione di handicap ai sensi della legge provinciale 21 agosto 1978, n. 46 .

(2) Per figli si intendono anche i minori in affidamento giudiziale.

Il testo dell'articolo 45-bis, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 45-bis (Deroghe in caso di separazione, divorzio ed esecuzione immobiliare)

(1) Agli effetti della presente legge due coniugi sono considerati legalmente separati quando almeno uno di essi abbia presentato in giudizio la domanda di separazione. Qualora la separazione legale non sia sancita entro quattro anni dalla presentazione della domanda, l'agevolazione edilizia eventualmente concessa è revocata. Su richiesta motivata, detto termine può essere prorogato.

(2) Alle persone che a seguito di separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio trasferiscono al coniuge la proprietà, la comproprietà, il diritto a vita di usufrutto o di abitazione sull'abitazione non si applicano le cause di esclusione di cui all'articolo 45, comma 1, lettere b) e c).

(3) Alle persone che a seguito di separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio oppure altro provvedimento giudiziario nell'ambito del diritto di famiglia, non dovuto all'uso di violenza, perdono la disponibilità dell'abitazione non si applicano le cause di esclusione di cui all'articolo 45, comma 1, lettere b) e c), per quanto riguarda il sussidio casa e l'assegnazione in locazione di abitazioni dell'edilizia sociale.

(4) Alle persone che a seguito di esecuzione immobiliare perdono la proprietà dell'abitazione non si applicano le cause di esclusione di cui all'articolo 45, comma 1, lettere b) e c), per quanto riguarda il sussidio casa e l'assegnazione in locazione di abitazioni dell'edilizia sociale.

Il testo dell'articolo 46-ter, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 46-ter (Disposizioni speciali per giovani coppie)

Ehepaare)

(1) Im Sinne dieses Abschnittes und für die Rechtswirkungen der Zuweisung von gefördertem Bauland gelten als „junge Ehepaare“ solche Ehepaare, die das Ansuchen um Wohnbauförderung innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Eheschließung vorlegen. Zum Zeitpunkt der Gesuchsvorlage dürfen beide Ehegatten nicht älter als 35 Jahre sein.

(2) Für junge Ehepaare wird die Zugehörigkeit zu einer der fünf in Artikel 58 Absatz 1 vorgesehenen Einkommensstufen berechnet, indem die Summe aus dem Einkommen der beiden Ehegatten durch zwei dividiert wird. Voraussetzung für die Anwendbarkeit dieser Bestimmung ist, dass beide Ehegatten einer Vollzeitbeschäftigung oder einer Teilzeitbeschäftigung von mindestens 50 Prozent nachgehen und dass die geförderte Liegenschaft zu ungeteilten Hälften im Miteigentum der Ehegatten steht.

(3) Die Anwendung der Bestimmungen dieses Artikels erfolgt ausschließlich auf Antrag. Der in Artikel 58 Absatz 2 vorgesehene Freibetrag für den Ehegatten wird nicht in Abzug gebracht.

(1) Sono considerate “giovani coppie” ai sensi del presente capo ed agli effetti dell’assegnazione di aree destinate all’edilizia agevolata le coppie che presentano la domanda di agevolazione edilizia entro cinque anni dalla data del matrimonio. Al momento della presentazione della domanda ambedue i coniugi non devono avere superato l’età di 35 anni.

(2) Per le giovani coppie l’appartenenza ad una delle cinque fasce di reddito di cui all’articolo 58, comma 1, è determinata dividendo la somma dei redditi dei coniugi per due. Presupposto per l’applicazione della presente disposizione è che entrambi i coniugi esercitino un’attività lavorativa a tempo pieno o a tempo parziale almeno al 50 per cento e che siano comproprietari per la metà indivisa dell’immobile agevolato.

(3) Le disposizioni del presente articolo trovano applicazione esclusivamente su richiesta. La quota esente per il coniuge, di cui all’articolo 58, comma 2, non viene detratta.

Anmerkungen zum Artikel 3 Absatz 1:

Der Text des Artikels 107 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 107 (Nachfolge in die Wohnungszuweisung)

(1) Im Falle des Ablebens eines Mieters tritt der überlebende Ehegatte in die Wohnungszuweisung ein und der Mietvertrag wird zu seinen Gunsten umgeschrieben.

(2) In Ermangelung des überlebenden Ehegatten haben die nachstehend angeführten Personen in der nachstehend angeführten Reihenfolge das Recht auf Zuweisung der Wohnung:

- a) die Kinder,
- b) die Enkel,
- c) die Eltern,
- d) die Geschwister.

(3) Die in Absatz 2 genannten Personen müssen den Nachweis erbringen, dass sie mit dem Mieter zum Zeitpunkt des Ablebens seit mindestens zwei Jahren in Familiengemeinschaft lebten und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen. Geschwister und Enkel müssen zum Zeitpunkt des Ablebens seit mindestens zehn Jahren mit dem Mieter in Familiengemeinschaft gelebt haben und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen. Die zweijährige Dauer des Zusammenlebens ist nicht erforderlich für Kinder, die zum Zeitpunkt des Ablebens des Mieters noch nicht das zweite

Note all’articolo 3 comma 1:

Il testo dell’articolo 107, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell’edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 107 (Successione nell’assegnazione dell’alloggio)

(1) In caso di decesso del locatario, il coniuge superstite subentra nell’assegnazione ed il contratto di locazione viene trascritto a suo favore.

(2) In mancanza del coniuge superstite, le sottoelencate persone hanno diritto all’assegnazione dell’abitazione nel seguente ordine:

- a) i figli;
- b) i figli dei figli;
- c) i genitori;
- d) i fratelli e le sorelle.

(3) Le persone indicate al comma 2 devono fornire la prova della convivenza con il locatario da almeno due anni al momento del decesso e dell’inserzione nell’elenco dei locatari indicato all’articolo 105. I fratelli, le sorelle ed i figli dei figli devono avere convissuto con il locatario per almeno dieci anni al momento del decesso e comparire nell’elenco dei locatari di cui all’articolo 105. La durata biennale della convivenza non è richiesta per i figli che al momento del decesso del locatario non hanno ancora compiuto il secondo anno di vita.

Lebensjahr vollendet haben.

(4) Fehlen zusammenlebende Nachkommen oder Eltern, ist dem überlebenden Ehegatten die Person gleichgestellt, die mit dem Mieter zum Zeitpunkt seines Ablebens seit mindestens zwei Jahren in eheähnlicher Beziehung lebte, sofern sie in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheint.

4-bis. Der Antrag auf Zuweisung der Wohnung muss von den in den Absätzen 2 und 4 genannten Personen innerhalb von einem Jahr ab dem Ableben des Mieters vorgelegt werden. Ist die Frist von einem Jahr ab dem Ableben des Mieters verstrichen, ohne dass der Antrag um Wohnungszuweisung vorgelegt wurde, gilt die Wohnung als rechtswidrig besetzt.

(5) Die Zuweisung der Wohnung an die in Absatz 2 genannten Personen wird vom Präsidenten des Wohnbauinstitutes nach Anhören der Zuweisungskommission verfügt.

(6) Wenn sich der Gesundheitszustand des Mieters derart verändert hat, dass er im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen als pflegebedürftig anzusehen ist und in einem Pflegeheim für Langzeitkranke untergebracht werden muss, haben der Ehegatte, wenn er nicht schon Mitinhaber des Mietvertrages ist, und die in Absatz 2 genannten Personen das Recht auf Zuweisung der Wohnung, wenn sie zum Zeitpunkt der Unterbringung des Mieters im Pflegeheim mit diesem seit mindestens zwei Jahren in Familiengemeinschaft gelebt haben und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen. Geschwister und Enkel müssen zum Zeitpunkt der Unterbringung des Mieters im Pflegeheim seit mindestens zehn Jahren mit diesem in Familiengemeinschaft gelebt haben und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen.

(7) Wenn der Mieter außerhalb des Landes abwandert, haben die in Absatz 2 genannten Personen das Recht auf Zuweisung der Wohnung, wenn sie zum Zeitpunkt der Abwanderung des Mieters mit diesem seit mindestens zwei Jahren in Familiengemeinschaft gelebt haben und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen. Geschwister und Enkel müssen zum Zeitpunkt der Abwanderung des Mieters seit mindestens zehn Jahren mit diesem in Familiengemeinschaft gelebt haben und in dem in Artikel 105 angegebenen Mieterverzeichnis aufscheinen.

Der Text des Artikels 104 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 104 (Wohnungstausch)

(1) Wer eine Mietwohnung zugewiesen erhalten hat, kann um die Zuweisung einer anderen

(4) In mancanza di successori conviventi o di genitori è parificata al coniuge superstite la persona convivente "more uxorio" con il locatario al momento del suo decesso da almeno due anni, purché compaia nell'elenco dei locatari di cui all'articolo 105.

4-bis. La domanda di assegnazione dell'abitazione deve essere presentata dalle persone di cui ai commi 2 e 4 entro un anno dal decesso del conduttore. Decorso il termine di un anno dal decesso del conduttore senza che sia stata presentata la domanda di assegnazione dell'abitazione, l'abitazione si intende occupata illegittimamente.

(5) L'assegnazione dell'abitazione alle persone di cui al comma 2 viene disposta dal Presidente dell'IPES, sentita la commissione per l'assegnazione.

(6) Se lo stato di salute dell'assegnatario peggiora in modo tale che esso debba essere considerato non più autosufficiente ai sensi delle vigenti disposizioni di legge e da rendere necessaria la sistemazione in una struttura per lungodegenti, il coniuge superstite che non sia già cointestatario del contratto di locazione e le persone di cui al comma 2 hanno diritto all'assegnazione dell'abitazione se al momento della sistemazione del locatario nella struttura per lungodegenti convivevano con esso da almeno due anni in comunione familiare e sono compresi nell'elenco dei locatari di cui all'articolo 105. I fratelli, le sorelle ed i figli dei figli al momento della sistemazione del locatario nella struttura per lungodegenti devono avere convissuto con il locatario da almeno dieci anni e comparire nell'elenco dei locatari di cui all'articolo 105.

(7) In caso di trasferimento del locatario fuori provincia, le persone di cui al comma 2 hanno diritto all'assegnazione dell'abitazione se al momento del trasferimento del locatario convivevano con esso da almeno due anni in comunione familiare e sono comprese nell'elenco dei locatari di cui all'articolo 105. I fratelli, le sorelle ed i figli dei figli al momento del trasferimento del locatario devono avere convissuto con esso da almeno dieci anni in comunione familiare e devono comparire nell'elenco dei locatari di cui all'articolo 105.

Il testo dell'articolo 104, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 104 (Cambio di alloggi)

(1) Chi ha ricevuto in assegnazione un'abitazione in locazione può chiedere l'assegnazione di un'altra

Wohnung, die für den Bedarf seiner Familie besser geeignet ist, ansuchen. Wer eine Mietwohnung im Tauschwege zugewiesen erhält, muß die bis dahin besetzte Wohnung innerhalb der für die Besetzung der neuen Wohnung festgelegten Frist frei von Personen und Sachen zurückgeben. Die Zuweisung der Wohnung im Tauschwege erfolgt mit Dekret des Präsidenten des Wohnbauinstituts.

(2) Das Wohnbauinstitut erstellt ein Verzeichnis der Mieter, die Wohnungen besetzen, bei denen die Anzahl der Räume, unter Ausschluß der Nebenräume, höher ist als die Anzahl der Familienmitglieder, sofern die bewohnbare Nutzfläche insgesamt höher ist als 50 Quadratmeter für eine Person und weitere 15 Quadratmeter für jede zusätzliche Person.

2-bis. Den über 65jährigen Mietern, welche im Verzeichnis laut Absatz 2 aufscheinen, weist der Präsident des Wohnbauinstitutes eine andere angemessene Wohnung in derselben Zone zu. Die Kosten für die Übersiedlung und die Ausgaben für die Freistellung der Wohnung sind in diesem Fall zu Lasten des Wohnbauinstitutes. Wird die zugewiesene Wohnung nicht angenommen, wird die Miete laut Artikel 113 angewandt. Vom Wohnungsaustausch sind die Zuweisungsempfänger ausgeschlossen, die schwerwiegende gesundheitliche Gründe mit diesbezüglicher Bescheinigung vorweisen.

(3) Dauert die Unterbelegung laut vorhergehendem Absatz 2 mehr als ein Jahr an, kann der Präsident des Wohnbauinstitutes nach Anhören der Zuweisungskommission die Zuweisung der Wohnung widerrufen und dem Mieter gleichzeitig eine andere für den Bedarf der Familie geeignete Wohnung zuweisen. Die Kosten für die Übersiedlung gehen in diesem Fall zu Lasten des Wohnbauinstitutes und werden aus den Mieteinnahmen gedeckt.

(4) Um für alte Menschen den Tausch von Wohnungen zu erleichtern, kann das Wohnbauinstitut einen Teil der in den Bauprogrammen vorgesehenen Neubauwohnungen für Wohnungstausche laut Absatz 1 vorbehalten.

Der Text des Artikels 108 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 108 (Änderung der Zuweisung und Umschreibung des Mietvertrages im Falle von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der bürgerlichen Wirkungen der Ehe)

(1) Im Falle von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der bürgerlichen Wirkungen der Ehe ändert gegebenenfalls das Wohnbauinstitut die Zuweisung der Wohnung und nimmt die

abitatione più adeguata al fabbisogno della sua famiglia. Chi ottiene un'abitazione in locazione, in cambio deve restituire l'abitazione fino a quel momento occupata libera da persone e cose entro il termine fissato per l'occupazione della nuova abitazione. L'assegnazione di un'abitazione in cambio avviene con decreto del Presidente dell'IPES.

(2) L'IPES forma un elenco di locatari che occupano alloggi in cui il numero dei vani, esclusi i vani accessori, è superiore al numero dei componenti della famiglia, sempre che la superficie utile abitabile sia maggiore di 50 metri quadrati per una persona e di ulteriori 15 metri quadrati per ciascun'altra persona.

2-bis. Ai locatari oltre i 65 anni di età, che risultano nell'elenco di cui al comma 2, il presidente dell'IPES assegna un alloggio adeguato nella stessa zona. I costi del trasferimento sono a carico dell'IPES. Se l'appartamento assegnato non viene accettato, si applica il canone ai sensi dell'articolo 113. Dal cambio alloggio sono esclusi gli assegnatari che documentano gravi motivi di salute.

(3) Qualora l'occupazione di un'abitazione con un numero di vani, esclusi quelli accessori, superiore al numero dei componenti la famiglia perduri per più di un anno, il Presidente dell'IPES, sentita la Commissione per l'assegnazione, può revocare l'assegnazione dell'alloggio e assegnare al locatario contestualmente un'altra abitazione adeguata al fabbisogno della famiglia. I costi del trasferimento vanno in tal caso a carico dell'IPES e vengono coperti col ricavato dei canoni di locazione.

(4) Per facilitare nell'interesse delle persone anziane il cambio di alloggi, l'IPES può riservare una parte delle abitazioni di nuova costruzione al cambio di alloggi di cui al comma 1.

Il testo dell'articolo 108, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 108 (Modifica dell'assegnazione e voltura del contratto di locazione in caso di separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio)

(1) In caso di separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio l'IPES modifica se del caso l'assegnazione dell'abitazione e provvede alla voltura del contratto

Umschreibung des Mietvertrages vor, wobei es sich an die diesbezügliche richterliche Verfügung hält. In Ermangelung einer diesbezüglichen richterlichen Entscheidung weist der Präsident des Wohnbauinstitutes die Wohnung vorrangig jenem Ehepartner zu, dem die Kinder anvertraut wurden, vorausgesetzt, daß dieser die Wohnung ständig bewohnt.

(2) Anlässlich der Vertragsumschreibung überprüft das Wohnbauinstitut, ob für den Nachfolger und dessen Familienmitglieder keine den weiteren Verbleib in der Wohnung hindernden Umstände bestehen.

Anmerkungen zum Artikel 3 Absatz 4:

Der Text des Artikels 91 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 91 (Wohngeld)

(1) Die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe K) vorgesehenen Beiträge verfolgen das Ziel, den einkommensschwachen Mietern den Zugang zum privaten Mietwohnungsmarkt zu erleichtern. Als einkommensschwach im Sinne dieses Artikels gelten jene Gesuchsteller, die die allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zu den Wohnbauförderungen des Landes besitzen, und deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit jene der zweiten Einkommensstufe laut Artikel 58 nicht übersteigt.

(2) Von der Gewährung des Wohngeldes sind ausgeschlossen:

- a) Gesuchsteller, deren Eltern über Wohnungen verfügen, deren Konventionalwert das in Artikel 46 Absatz 2 angegebene Ausmaß überschreitet, oder über ein Immobilienvermögen verfügen, das den in Artikel 47 Absatz 3 und der entsprechenden Durchführungsverordnung angegebenen Betrag überschreitet,
- b) die Mieter von Wohnungen des Wohnbauinstitutes und anderer öffentlicher Körperschaften,
- c) Gesuchsteller, die die Wohnung von Verwandten oder Verschwägerten ersten Grades gemietet haben,
- d) Gesuchsteller, die einen Teil der Wohnung untervermieten,
- e) Gesuchsteller, die andere Wohnungen zum Zweck der Weitervermietung anmieten.

(3) Einzelpersonen ohne Unterhaltsverpflichtungen und Paare ohne Kinder werden auf der Grundlage der von der Landesregierung festgesetzten Kriterien zum Wohngeld zugelassen.

(4) Zum Beitrag sind nur solche Mieter zugelassen, auf deren Namen ein Mietvertrag für eine Wohnung läuft, die keine Luxuswohnung ist.

di locazione, uniformandosi alla decisione del giudice. In mancanza di pronuncia giudiziale in merito, il Presidente dell'IPES assegna l'alloggio con precedenza a quel coniuge cui è stata affidata la prole, a condizione che quest'ultimo abiti stabilmente nell'alloggio.

(2) Al momento della voltura del contratto l'IPES verifica che non ci siano per il successore e gli altri componenti il suo nucleo familiare condizioni che impediscano l'ulteriore permanenza nell'alloggio.

Note all'articolo 3 comma 4:

Il testo dell'articolo 91, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 91 (Sussidio casa)

(1) I contributi previsti dall'articolo 2, comma 1, lettera K), perseguono lo scopo di facilitare l'accesso al mercato libero delle locazioni ai locatari meno abbienti. Ai sensi del presente articolo sono considerati meno abbienti i richiedenti che sono in possesso dei requisiti generali per essere ammessi alle agevolazioni edilizie provinciali e la cui capacità economica non supera la seconda fascia di reddito di cui all'articolo 58.

(2) Dalla concessione del sussidio casa sono esclusi:

- a) i richiedenti i cui genitori dispongono di abitazioni il cui valore convenzionale supera la misura di cui all'articolo 46, comma 2, o che dispongono di un patrimonio immobiliare il cui valore supera l'importo di cui all'articolo 47, comma 3, e al rispettivo regolamento di esecuzione;
 - b) i locatari di abitazioni dell'IPES e di altri enti pubblici;
 - c) i richiedenti che hanno locato abitazioni di parenti o affini di primo grado;
 - d) i richiedenti che sublocano una parte dell'abitazione;
 - e) i richiedenti che prendono in locazione altre abitazioni con lo scopo di sublocazione.
- (3) Le persone singole non obbligate a prestare alimenti e coppie senza figli sono ammesse al sussidio casa in base ai criteri stabiliti dalla Giunta provinciale.

(4) Sono ammessi al contributo soltanto i locatari che siano titolari di un contratto di locazione di un'abitazione non di lusso. A pena di decadenza

Mietern, die das Wohngeld beziehen, ist es bei sonstigem Verlust des Beitrages untersagt, die Wohnung oder einen Teil davon weiterzuvermieten.

(5) Das Wohngeld wird für die Dauer eines Jahres gewährt. Die Beiträge werden mit Wirkung ab dem ersten Monat nach Einreichung des Gesuches gewährt und werden nachträglich für die ab Ansuchen bereits vergangenen Monate und dann monatlich für den Rest des Jahres ausbezahlt. Voraussetzung ist, dass das Mietverhältnis bereits bestanden hat und noch besteht. Vor Ablauf des Jahres, für das das Wohngeld gewährt wurde, wird der Empfänger aufgefordert, die für die weitere Gewährung desselben erforderlichen Unterlagen zu übermitteln.

(6) Der Landesrat für Wohnungsbau überweist monatlich auf Antrag ein Zwölftel des vorgeschlagenen Jahresbetrages an die Verwalter des Wohngeldes, vorbehaltlich des Ausgleiches im Monat Dezember. Die Verwalter des Wohngeldes legen der Landesregierung jährlich die Abrechnung über die gewährten und ausgezahlten Beiträge zur Genehmigung vor.

(7) Das Wohngeld, das den einzelnen Gesuchstellern gewährt werden kann, wird unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familie des Gesuchstellers festgesetzt. Für die Bewertung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familie finden die neuen Kriterien zur Bewertung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Anwendung, die mit Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz festgesetzt werden.

(8) Insgesamt darf das Wohngeld pro Familie 6.000,00 Euro im Jahr nicht überschreiten. Beiträge, die weniger als 50,00 Euro im Monat betragen, werden nicht ausgezahlt. Das Wohngeld wird im Rahmen der jährlich zu Verfügung stehenden Finanzmitteln gewährt. Die Landesregierung kann in besonderen Fällen, mit entsprechender Begründung, diese Schwellenwerte ändern.

(9) aufgehoben

(10) Die in Absatz 8 angegebenen Beträge können mit Beschluss der Landesregierung unter Berücksichtigung der Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst werden.

Der Text des Artikels 2 des Landesgesetzes vom 13. Juni 2012, Nr. 11, Änderung des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, n. 13, „Wohnbauförderungsgesetz“, lautet wie folgt:

Art. 2 (Übergangs- und Schlussbestimmungen)

(1) Mit Wirkung ab 1. Jänner 2013 wird den Inhabern von Mietverträgen, die vor diesem Datum bereits den Beitrag für dieselbe Wohnung bezogen haben, das im Abschnitt 10 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13,

dal contributo, ai locatari che fruiscono del sussidio casa è fatto divieto di sublocare l'abitazione o parte di essa.

(5) Il sussidio casa è concesso per la durata di un anno. I contributi sono concessi con decorrenza dal primo mese successivo a quello della presentazione della domanda e sono erogati in via posticipata per i mesi già trascorsi dalla presentazione della domanda e mensilmente per il resto dell'anno, nel presupposto che il rapporto di locazione sia già esistito ed esista. Prima del decorso dell'anno per il quale è stato concesso il sussidio casa, il beneficiario è invitato a inviare la documentazione necessaria per la continuazione della concessione dello stesso.

(6) L'assessore provinciale all'edilizia abitativa, su richiesta, versa mensilmente agli amministratori del sussidio casa un dodicesimo del contributo annuale preventivato, salvo conguaglio nel mese di dicembre. Gli amministratori del sussidio casa sottopongono annualmente alla Giunta provinciale il rendiconto dei contributi erogati e concessi per l'approvazione.

(7) Il sussidio casa che può essere concesso ai singoli richiedenti è determinato in considerazione della capacità economica della famiglia del richiedente. Per la valutazione della capacità economica del nucleo familiare trovano applicazione i nuovi criteri per la valutazione della capacità economica, determinati con regolamento di esecuzione della presente legge.

(8) Il sussidio casa non può superare 6.000,00 euro all'anno a famiglia. I contributi d'importo inferiore a 50,00 euro mensili non sono liquidati. Il sussidio casa è concesso nei limiti delle risorse finanziarie annualmente disponibili. In casi particolari, debitamente motivati, la Giunta provinciale può modificare tali importi.

(9) abrogato

(10) Gli importi di cui al comma 8 possono essere adeguati con deliberazione della Giunta provinciale in considerazione dell'aumento del costo della vita.

Il testo dell'articolo 2, della legge provinciale 13 giugno 2012, n. 11 Modifica della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, „Ordinamento dell'edilizia abitativa agevolata“, è il seguente:

Art. 2 (Disposizioni transitorie e finali)

(1) A decorrere dal 1° gennaio 2013 il sussidio casa di cui al capo 10 della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, è concesso a titolari di contratti di locazione che prima di tale data già percepivano il contributo per lo stesso alloggio. Il

vorgesehene Wohngeld gewährt. Das Wohngeld wird bis zur ersten natürlichen Fälligkeit des Mietvertrages und auf jeden Fall nicht länger als vier Jahre ab Inkrafttreten dieses Gesetzes gewährt.

(2) Neue Anträge, die ab 1. Jänner 2013 eingereicht werden und welche nicht in die Übergangsbestimmungen laut Absatz 1 fallen, sind bei den Sozialsprengeln einzureichen. Die Landesregierung definiert die Voraussetzungen, die Grundlage für die Berechnung des Beitrages sind.

(3) Die in Artikel 91 Absatz 8 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 1998, Nr. 13, in geltender Fassung, festgelegten Schwellenwerte werden auf alle neuen Gesuche um Wohngeld angewandt, die nach 60 Tagen ab Inkrafttreten dieses Gesetzes vorgelegt werden. Diese Schwellenwerte werden auf die Gesuche für die weitere Gewährung des Mietbeitrages bis zur ersten natürlichen Fälligkeit des entsprechenden Mietvertrages nicht angewandt.

Anmerkungen zum Artikel 4 Absatz 1:

Das Regionalgesetz vom 13. Dezember 2012, Nr.8, beinhaltet „Bestimmungen für die Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2013 und des Mehrjahreshaushaltes 2013-2015 der Autonomen Region Trentino-Südtirol (Finanzgesetz)“

sussidio casa è concesso fino alla prima scadenza naturale del contratto e comunque non oltre quattro anni dall'entrata in vigore della presente legge.

(2) A partire dal 1° gennaio 2013 le nuove domande che non rientrano nelle disposizioni transitorie di cui al comma 1 vanno presentate ai distretti sociali. La Giunta provinciale definisce i requisiti che costituiscono la base per il calcolo del contributo.

(3) I limiti fissati dall'articolo 91, comma 8, della legge provinciale 17 dicembre 1998, n. 13, e successive modifiche, si applicano alle nuove domande di sussidio casa presentate dopo 60 giorni dall'entrata in vigore della presente legge. Tali limiti non si applicano alle domande di proroga della concessione di contributo al canone di locazione fino alla prima scadenza naturale del relativo contratto di locazione

Note all'articolo 4 comma 1:

La Legge regionale 13 dicembre 2012, n. 8 contiene, "Disposizioni per la formazione del bilancio annuale 2013 e pluriennale 2013-2015 della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (Legge finanziaria)"